DMV DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Die Verbandszeitschrift des Deutschen Minigolfsport Verbandes | Ausgabe 1/2017

# minigolf magazin

## Dormagens Sportlerin des Jahres:

# MAIKE HAUPT

**Erich Hess**
erhält DMV-Ehrenmitgliedschaft

**Manuel Szablikowski**
neuer Jugendpressesprecher

**Breitensporttag 2017**
Jetzt anmelden!

Nestlé Schöller

ZAUBERT EIN LÄCHELN

## Bahn frei für starke Umsätze!

# UNSER REZEPT – RUNDUM-SERVICE!

Oreo and Milka are trademarks of Mondelēz International group used under license.

- Hochwertige Produkte & starke Marken
- Klarer Qualitätsführer – wir nehmen Qualität persönlich
- Kostenlose Verkaufsgeräte & eigener Service für Verkaufsgeräte*
- Innovative Vermarktung – repräsentative Werbe- und Serviceartikel für mehr Aufmerksamkeit
- Kompetente Beratung – unsere Berater stehen Ihnen mit 100 % Fachkompetenz zur Seite
- Rund um die Uhr und überall bestellen – unser Webshop mit Online-Vorteilen

**Quality for Kids**
- ✓ Geeignete Wahl für eine ausgewogene Ernährung und gesunde Lebensweise
- ✓ Ohne künstliche Aromen und Farbstoffe

*während der Dauer des Warenbezugs

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?
## Dann kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

**Service- und Bestell-Hotline:** 0800 - 101 54 21
**Fax-Nr.:** 0911 - 938 38 38
**Webshop:** www.schoeller-direct.de **E-Mail:** bestellung@schoeller-direct.de

DMV DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Partner an der Seite des DMV – Deutscher Minigolfsport Verband e. V.

# Unsere Impulseis-Neuheiten 2017

DMV
DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Nestlé Schöller GmbH · www.schoeller-direct.de · Bucher Straße 137 · 90419 Nürnberg · Tel. 0911/938-0

# Weltklasse
# MOS-Minigolfbahnen

## Investieren Sie in die Zukunft des Minigolfs

Kundenspezifische und exklusive MOS-Bahnen von Ex-Weltmeister Carl Johan Ryner entworfen auf Anfrage

### MINIGOLF OPEN STANDARD
Individuelle turnierfertige Minigolfbahnen, zugelassen nach Minigolf Open Standard (MOS).

### EXTREM LANGLEBIGE
Extrem langlebige Spielflächen mit Kunstrasen mit minimalem Wartungsbedarf.

### PREISWERTE LÖSUNGEN
Preiswerte Lösungen für die Umwandlung oder Modernisierung bestehender Minigolfbahnen.

### DDA-KONFORM
Bahnen können von Menschen aller Altersgruppen gespielt werden und sind DDA-konform.

WWW.CITYGOLFEUROPE.DE
INFO@CITYGOLF.COM
TEL: +46 660-513 00

City
GOLF EUROPE

# Was können WIR TUN?

**Was können wir tun? - Diese Frage bewegt uns wohl alle, wenn wir an die Mitgliederentwicklung der letzten Jahre denken.**

Was können wir tun? - Das fragte sich auch das Präsidium des DMV, als es vor nunmehr eineinhalb Jahren externe Kompetenz bei der Führungsakademie des DOSB buchte. Seitdem wurde in mehreren Workshops an dem Leitbild des DMV gearbeitet. Auch ein Juniorteam-Seminar, das Girls Camp und die Arbeitstagung Breitensport beschäftigten sich im vergangenen Jahr mit dem Thema Leitbild und Verbandsentwicklung. Erstaunlich ist hierbei, dass die Vorstellungen vom Minigolfsport der Zukunft, unabhängig davon ob Breiten- oder Spitzensportler, Jung oder Alt, fast identisch sind.

Die Funktionen eines Leitbildes sind vielfältig. Einerseits dient es als stilles Versprechen des Deutschen Minigolfsport Verbandes an sich selbst, in welche Richtung wir zukünftig arbeiten wollen und welche Ziele wir realisieren wollen. Andererseits hat das Leitbild aber auch die Funktion eines Ideals, das wir anstreben, ohne es in manchen Bereichen wirklich erreichen zu können. Vor allem soll es uns bei der Entwicklung des Minigolfsports leiten.
Neben den ersten konkreten Formulierungen, die auf der diesjährigen Bundesversammlung vorgestellt wurden und an denen in den nächsten Monaten noch gefeilt wird, hatte auch der Prozess, der zu diesem Leitbild führte, einen Wert für sich. Insbesondere bei jenen, die sich über Monate intensiv an der Diskussion beteiligt haben, hat die Beschäftigung mit dem Thema zu neuen Einsichten und Ansichten über unseren Verband geführt.
Nun gilt es das Leitbild ebenso intensiv in den Landesverbänden und Vereinen zu diskutieren. Es wäre nichts gewonnen, wenn nach dem langen Findungsprozess das Leitbild beschlossen und von oben diktiert würde. Denn unser Leitbild steht nicht nur unter dem Motto „Minigolf für ALLE“, es soll auch von ALLEN entwickelt und schlussendlich von ALLEN getragen und umgesetzt werden.

Auf der Bundesversammlung 2018 soll unser gemeinsames Leitbild beschlossen werden. Ab diesem Zeitpunkt muss es mit Leben gefüllt werden, um seine Funktion auch wirklich zu erfüllen. Dies ist nicht allein Aufgabe des DMV-Präsidiums, oder der Landesverbände, sondern jedes einzelnen Mitgliedes. Denn: Zukunftsfähiger Minigolfsport muss gemeinsam entwickelt und gelebt werden.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich bei allen zu bedanken, die bisher an unserem Leitbild mitgearbeitet haben, mein besonderer Dank gilt Achim Braungart Zink, der seinen Weihnachtsurlaub dazu genutzt hat, um aus unzähligen Notizen, Flipcharts und Protokollen, eine erste konkrete Version unseres Leitbildes zu formulieren.

Frank Vogel
DMV-Vizepräsident Breitensport

Fun-Sports
www.fun-sports-germany.com
Fun-Sports GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg
Tel.: 0951 52705, Fax: 0951 52711
E-Mail: funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com

# Wir sind *Ihr* Partner für Minigolfanlagen!

**FRÜHJAHRSANGEBOT ANLAGENZUBEHÖR bis 15. Mai 2017**

- Hochwertige Family-Golf Anlagenschläger alle Längen (90 cm, 78 cm, 63 cm) — 18,15 € + MwSt. pro Stück
- Glatte, rundgeschliffene Family-Golf Anlagenbälle Rot, Blau, Weiß und Gelb — 1,10 € + MwSt. pro Stück
- Kontakt für Bestellungen und andere Angebote: versand@fun-sports-germany.com Tel.: 0951 52705

Besuchen Sie uns unter:

**www.fun-sports-germany.com**

3D

## Ballneuheiten 1/2017

**3D Golden Fish #4**
**UKL / UKX / KR**
**20 cm / 46 sh. / 53 g**
*Schöner Allrounder mit feiner Golden Fish-Optik*

**NEU!!!**
**3D bof AsO 2016**
**Achim Braungart Zink**
**UKL / UKX / KRR**
**13 cm / 74 sh. / 41 g**
*Der BoF zum bis auf Weiteres letzten Titel von ABZ. :-)*

**3D Pasi's Selection #12**
**(im Abo ab Jan. 2017)**
**UKL / UKX / KR**
**4 cm / 47 sh. / 67 g**
*Ähnlich Rav. 380, gewärmt ein sehr schöner Ball*

**3D bof AsM 2016**
**Yuki Koshimura/Sandra Walker**
**Nur noch UKL**
**32 cm / 84 sh. / 47 g**
*Ein etwas spezieller, schneller Brückenball, der bereits einige Einsatzmöglichkeiten gefunden hat.*

**Online-Shop:**
**www.3d-minigolf.at**

**Folgende Neuauflagen von beliebten Nummernbällen sind wieder lieferbar:**

**type 152 KL**
**type 183 KL**
**type 873 KL und KR**

**Fun-Sports GmbH**
**Panzerleite 49**
**96049 Bamberg**
**Tel.: 0951 52705**
**Fax: 0951 52711**
**E-Mail: funsports@t-online.de**
**www.fun-sports-germany.com**

3D

**Ehrungen**

Große Ehre für Maike Haupt

*Auf Seite 10*

**Breitensport**

Interview mit Frank Vogel

*Auf Seite 12*

**Bundesversammlung**

Erich Hess erhält Ehrenmitgliedschaft

*Auf Seite 16*

**Jugend**

Manuel Szablikowski neuer Jugendpressesprecher

*Auf Seite 28*

# Inhalt


## Ehrungen

Sportlerin des Jahres: Große Ehre für Maike Haupt 10

## Breitensport

Verbands- und Mitgliederentwicklung: Interview Frank Vogel 12
Minigolf Family Event: Jetzt anmelden zum Breitensporttag 2017! 14

## Verbandsgeschehen

DMV-Bundesversammlung 2017: Erich Hess erhält Ehrenmitgliedschaft 16

## Ausbildung

DMV-Trainerausbildung: „Die Grundlagen legen wir in den untersten Klassen“ 23
Interview mit Eva Töpelt zur Trainerausbildung im DMV 25

## Jugend

Manuel Szablikowski - Der neue Jugendpressesprecher 28
Double Dip: Das Kooperationsprojekt geht in die 2. Runde 29
Mit neuen Engagementformen fit für die Zukunft 30

## Aus den Landesverbänden

Aus dem MVBN: Gerhard Snaga - Ein Großer zieht sich zurück! 32
Aus dem MVBN: Engagement zahlt sich aus 34
Aus dem BVBB: Ein großes Herz schlägt nicht mehr! 35
Aus dem MRP: Interview mit Ralf Fischbach 36
Aus dem MRP: Führung des MRP stellt sich neu auf 37
Aus dem WBV: Nachruf Rosemarie Mangold 38
Aus dem BMV: Nachruf Rudi Zehtner 39

## Rubriken

Editorial 5
Inhalt 7
Impressum 8
Fördermitglieder und Partner 9
Minigolf-Quiz 27


**Redaktionsschluss 2/2017: 7. Juni 2017**

# Impressum

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Minigolfsport Verbandes (DMV) und der Deutschen Minigolfsport Jugend im DMV, Spitzensportverband im DOSB.

**Herausgeber:** Mingolf-Marketing GmbH, Siemensstraße 36, 53121 Bonn, info@minigolf-marketing.de,

**Firmensitz:** Minigolf-Marketing GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg

**Redaktion:** Achim Braungart Zink (Verantwortlicher im Sinne des Presserechts), Tel: 02 28 / 620 346 89, E-mail: redaktion@minigolfsport.de,

**Druck:** Mediengruppe Oberfranken Druckereien GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

**Erscheinungsweise:** 5 x jährlich,

**Auflage:** 7.200 Exemplare

**Bezugspreis:** 14 EUR inkl. Porto und gesetzlicher Umsatzsteuer; zahlbar nach Rechnungsstellung durch die Minigolf-Marketing GmbH. Abonnementskündigungen sind mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt jeweils aktuelle Anzeigenpreisliste.

**Bank:** Volksbank Bad Münder eG, IBAN: DE51 2549 1744 0056 5202 00, BIC: GENODED1BMU

**Gestaltung:** Werbeagentur HOCHVIER, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DMV oder der Redaktion aus. Ältere Ausgaben sind im Online-Archiv auf www.minigolfsport.de abrufbar.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg.

Minigolf Magazin is published five times a year. The subscription for European foreigners is 21 Euro included porti for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

**ISSN 1861-3276**

ALLE MODELLE, INFOS UND BERATUNG:
ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

DMV DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkbeitrag, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km oder 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 10.03.2017.
Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

# Partner und Sponsoren

Hauptsponsor:

# Fördermitglieder

Informationen zur
Fördermitgliedschaft unter:
**www.minigolfsport.de**

# Sportpolitische Partner

# SPORTLERIN DES JAHRE

## Große Ehre für Maike

Maike Haupt anlässlich ihrer Ehrung zur Sportlerin des Jahres der Stadt Dormagen

# SPORTLEREHRUNG
## der Stadt Dormagen

Am 15. März 2017 wurden Dormagens Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2016 geehrt. Wie in den letzten Jahren wurde diese Ehrung in der großen Sporthalle des TSV Bayer Dormagen am Höhenberg veranstaltet. Das Programm bot spektakuläre Vorführungen von Cheerleadern, Turnern und einer Seilartistin. Doch auch die Minigolfer des MGC Dormagen Brechten durften in diesem Jahr unseren schönen Sport präsentieren. Hierfür wurde extra eine Präsentationsbahn aufgebaut die, dank ihrer variablen Hindernisse, das Präsentieren unterschiedlichster Schläge ermöglichte.

Der amtierende Bürgermeister der Stadt Dormagen, Erik Lierenfeld, stellte sich der Herausforderung und versuchte sich vor den Augen des sportbegeisterten Publikums an dieser Bahn und machte sogar eine beachtliche Figur. Hierbei halfen sicherlich die Trainingseinheiten, die er im vergangenen Jahr mit unserem 1. Vorsitzenden und Nationalspieler Markus Janssen durchführte, um den darauffolgende Bundesligaspieltag mit einem Ass zu eröffnen. Was ihm, nebenbei erwähnt, mit Bravour gelang.
Marco Meffert und Joachim Pfundt waren an diesem Abend die auserwählten „Minigolfprofis“ die zeigten, dass im Minigolfsport jede Menge mentale Stärke erforderlich ist, um die nötige Präzision abzurufen. Erleichtert wurden die Mienen der Athleten, als sie ein Ass nach dem Anderen schlugen und dies mit tosendem Applaus honoriert wurden.

Hauptprogrammpunkt an diesem Abend ware die Ehrungen der verdienten Sportlerinnen und Sportler, die 2016 sportliche Erfolge feiern durften. Begonnen wurde mit der Damenkategorie, in der Maike Haupt für ihre großartige Leistung bei der Jugendweltmeisterschaft in Bischofshofen geehrt wurde. Dort gewann sie im Team mit einer Riesenleistung den Weltmeistertitel. In der Kategorie Herren wurde Sebastian „Brezel“ Heine für seine außerordentliche Leistung bei der EM in Lahti geehrt, bei der er Europameister im Matchplay wurde.
Michael Neuland hat bei der Senioren-Europameisterschaft Mannschaftssilber errungen. Im gleichen Team spielte auch Markus Janßen, der dann im Matchplay zusätzlich noch die Goldmedaille im Einzel gewann.

Nach den planmäßigen Ehrungen wurde es noch einmal spannend. Nun ging es darum den Sportler und die Sportlerin des Jahres 2016 zu küren.
Es war eine Riesenüberraschung aber absolut verdient, dass Dormagens Sportlerin des Jahres Maike Haupt wurde. In einer Sportstadt wie Dormagen, in der es sehr erfolgreiche Handballer, Fechter und Leichtathleten gibt, ist es sehr erfreulich, dass auch der Minigolfsport einen immer höheren Stellenwert und Anerkennung bekommt. Wir gratulieren Maike herzlich und wünschen für die kommende Saison, dass sie ebenso erfolgreich verläuft, wie die vergangene und verbleiben mit allseits „Gut Schlag“!

Text und Foto: Oliver Wendling

# VERBANDS- UND MITGLIEDERENTWICKLUNG

## Interview mit DMV-Vizepräsident Frank Vogel

Verbands- und Mitgliederentwicklung sind die zentralen Themen des Breitensports. Auf der Arbeitstagung Breitensport wurden zahlreiche Projekte für das Jahr 2017 beschlossen. Das Minigolfmagazin führte dazu, im Rahmen der zentralen Tagungen, ein Interview mit dem DMV Vizepräsidenten Breitensport Frank Vogel.

***Hallo Frank, was hast Du Dir für den Breitensport 2017 vorgenommen?***
Hallo Achim, das wichtigste Ziel für die nächsten Jahre ist, den Mitgliederschwund aufzuhalten.

***Wie willst Du das schaffen?***
Alleine ist das natürlich nicht zu bewältigen, wir werden ein Wachstum der Mitgliederzahlen nur erreichen, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Der BA Breitensport und die Arbeitstagung Breitensport haben im November dazu einige Strategien entwickelt.

***Trotzdem ein sehr ambitioniertes Ziel, wie wollt Ihr das erreichen?***
Auf den ersten Blick scheint das wirklich sehr ambitioniert, wenn man es aber mal auf alle Vereine runterbricht klingt es gar nicht mehr so unmöglich. Wenn jeder Verein nur ein Mitglied mehr gewinnt, als er verliert, haben wir ein Wachstum von ca. 250 Mitgliedern. Rein rechnerisch wären wir damit 2020 wieder im fünfstelligen Bereich.

***Mit welcher Unterstützung können die Vereine dabei rechnen?***
Der bundesweite Breitensporttag hat sich zu einer festen Größe im Minigolfkalender entwickelt, waren es 2015 noch 12 teilnehmende Vereine, hat sich die Zahl 2016 mit 27 Vereinen fast verdoppelt. Das sind zwar immer noch erst 10% der Vereine im DMV, aber ich bin überzeugt, dass in diesem Jahr mehr Vereine an dem Breitensporttag teilnehmen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, besonders das „Rundum-Sorglos-Paket“ kam bei den Vereinen gut an.
Die Idee des „Rundum-Sorglos-Paket“ werden wir 2017 auch auf andere Projekte ausdehnen.

***Welche Projekte sind das konkret?***
Aktuell planen wir ein „Rundum-Sorglos-Paket“ zur Mitgliedergewinnung, dass neben Plakaten, Flyern und Argumentationshilfen auch einen Mitgliedsantrag mit Durchschreibesätzen enthält. Ein Durchschlag kann direkt zur Beantragung des Deutschen Sportausweises genutzt werden.

***Wann steht das Paket zur Verfügung?***
Geplant ist eine Veröffentlichung im nächsten Minigolf Magazin, bis dahin müssen die Unterlagen noch von einem Anwalt geprüft werden.

Bis dahin sollen auch weitere „Sorglos-Pakete“ zur Verfügung stehen, das werden durchkonzipierte Breitensport-Events in den Bereichen Inklusion und Integration sein, die Vereine selbständig umsetzen können.

***In dem Fotokoll der AT Breitensport war auch zu lesen, dass Ihr eine Ausbildung zum Breitensportmanager plant. Kannst Du unseren LeserInnen dazu mehr verraten?***
Gerne, der „Breitensportmanager“ ist eine Vereinsmanager-Ausbildung, die ich gemeinsam mit dem Landessportbund Sachsen entwickelt habe. Wir werden dabei auch von der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig unterstützt. Die Ausbildung geht, im Gegensatz zur normalen Vereinsmanager-Ausbildung, mehr auf die Belange kleiner Vereine und das Thema Breitensport ein. Die Inhalte sind auch auf den Minigolfsport und die Strukturen des DMV zugeschnitten. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass neben den Präsenzphasen auch Webinare geplant sind, bei denen wir die Inhalte frei bestimmen können, so werden z.B. spezielle Eventmanagement-Seminare angeboten, bei denen es um die Breitensport-Events aus den „Sorglos-Paketen“ geht. Die Präsenzphasen enden mit einer Abschlussprüfung und Erteilung einer DOSB Vereinsmanager C-Lizenz, die mit bis zu 350 € (je nach LSB) im Jahr gefördert wird.

***Wie lange dauert die Ausbildung und stehen schon Termine fest?***
Die Ausbildung umfasst 6 Module á 15 Lerneinheiten, die ersten 2 Module sind schon terminiert, die Termine für die restlichen Module werden in den nächsten Wochen an die Landesverbände versandt.

*Modul 1, Termin: 20.-22.10.2017*
Themen:
1. Strukturen, Ziele u. Aufgaben im organisierten Sport, Dt. Minigolfsport Verband
   Referent: Frank Vogel
2. Grundlagen Führungstraining
   Referent: Dr. Alexander Hodeck, (Universität Leipzig)

*Modul 2, Termin: 01.-03.12.2017*
Themen:
1. Konfliktmanagement Diskriminierung/Extremismus im Sport
   Referenten: Frank Vogel, Jens Kirsch (LSB Sachsen)
2. Projekt- und Veranstaltungsmanagement
   Referentin: Olivia Krusche (Universität Leipzig)

*Modul 3, Termin: Januar 2018*
Themen:
1. Risikomanagement im Sportverein, Versicherung, VBG
   Referent: Frank Vogel (LSB Sachsen)
2. Grundlagen Vereinsrecht, GEMA
   Referent: RA Dietmar Görsch

*Modul 4, Termin: Februar 2018*
Thema:
1. Grundlagen der Gemeinnützigkeit, Besteuerung im Sport
   Referent: Michael Hepner

*Modul 5, Termin: März 2018*
Thema:
1. Grundlagen Marketing (Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Sponsoring)
   Referent: Dr. Alexander Hodeck, (Universität Leipzig)

*Modul 6, Termin: April 2018*
Themen:
1. GL IT-Recht, Arbeitsrecht
   Referent: RA Andrè Zschocke
2. Lernerfolgskontrolle

Prüfungskommission: Frank Vogel, Gabriele Weidhase, Hans-Joachim Gleß (LSB Sachsen)

***Wie kann man sich für die Ausbildung anmelden?***
Die offizielle Ausschreibung geht in den nächsten Wochen an die Landesverbände, sobald die konkreten Termine feststehen, eine Voranmeldung ist bereits jetzt per E-Mail an

***vizepraesident-breitensport@minigolfsport.de***

möglich.

***Wie hoch sind die Kosten für die TeilnehmerInnen?***
Kosten fallen lediglich für Übernachtung und Mahlzeiten, in Höhe von ca. 100 € je Modul an, alle anderen Kosten übernimmt der DMV.

***Wir bedanken uns für das Interview und wünschen Euch viel Erfolg bei den Projekten 2017.***

Das Interview führte:
Achim Braungart Zink

# MINIGOLF FAMILY EVENT

## Jetzt anmelden zum Breitensporttag 2017!

Auf in die dritte Runde: Der Breitensporttag hat sich in den letzten drei Jahren als zentrale Aktion im Zeichen der Mitgliederwerbung etabliert und zahlreiche Vereine überzeugt!

Unter dem Motto **Minigolf Family Event** findet er am 01. und 02. Juli 2017 statt.

Im Vordergrund des diesjährigen Breitensporttages steht es, Minigolf als DEN Familiensport zu präsentieren – geeignet für Jung, Alt, Sportliche, weniger Sportliche, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Einfach für alle!

Dabei halten wir an unserem bewährten Grundprinzip fest - einer sinnvollen Aufgabenteilung zwischen Verband und den ausrichtenden Vereinen: Der DMV sendet Euch ein Programmpaket zu, in dem alle Infos und viele weitere nützliche Materialien enthalten sind. Ihr seid im Gegenzug selbst dafür verantwortlich, auf Eurer Anlage einen tollen Breitensporttag zu gestalten.

**Das liefert der DMV:**
Programm und Konzept
Flyer, Pakate, Preise
Öffentlichkeitsarbeit bundesweit
Unterstützung der Vereine

**Dafür sind die Vereine verantwortlich:**
Eigenverantworliche Durchführung
Eigene Ideen einbringen
Öffentlichkeitsarbeit vor Ort
Kreativ sein

Dafür soll das Joker-Turnier (oder ein anderes Turnierkonzept Eurer Wahl), das sich schon in 2015 und 2016 großer Beliebtheit erfreut hat, dieses Mal um ein Rahmenprogramm ergänzt werden. Hierbei ist die Kreativität der Vereine gefragt! Auf diese Weise sollen nicht nur ehrgeizige Hobbyspieler, sondern die ganze Familie auf den Platz geholt werden. Wir bieten ihnen ein tolles Minigolfwochenende!

Ihr könnt Euch aussuchen, ob Ihr das Minigolf Family Event nur am Samstag (01.07.), nur am Sonntag (02.07.) oder an beiden Tagen durchführen möchtet.

**MELDET EUCH JETZT AN! ANMELDESCHLUSS IST DER 30. APRIL 2017!** ( >> ACHTUNG: VERLÄNGERT!)

Euer Ansprechpartner ist:

Manuel Möhler
2. Vorsitzender Breitensport der DMJ
**breitensport@minigolfjugend.de**

**Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen der Vereine!**

[ GESUNDHEITSFÖRDERUNG. ]

**20 Euro Bonusgutschrift**
für Ihre Mitgliedschaft in einem Minigolfverein.

# HEUTE SCHON KOSTENLOS TRAINIERT?

Wir bezuschussen Präventionskurse zu **80 Prozent** bis **300 Euro** jährlich.

Machen Sie mit.
Wir sagen Ihnen wie.

TÜV SAARLAND
GUT (2,0)
Kundenurteil • Freiwillige Prüfung
01/2015 Nr. 2475
tuev-saar.de
Service tested

**Jetzt Mitglied werden und Vorteile sichern.**
Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!
Frank Bautz | ☎ 0228 20147 72 | frank.bautz@novitas-bkk.de

**24-Stunden-Service: 0800 664 8233** (gebührenfrei)

NOVITAS BKK
EXTRA ANDERS . EXTRA FÜR SIE

Erich Hess (l.) erhält die DMV-Verdienstmedaille von DMV-Präsident Dr. Gerhard Zimmermann.

# DMV-BUNDESVERSAMMLUNG 2017

## Erich Hess erhält Ehrenmitgliedschaft

Am 12. März 2017 fand in Wuppertal die diesjährige Bundesversammlung des Deutschen Minigolfsport Verbandes statt. Neben den wichtigen Beschlüssen und Wahlen (dazu später das Wichtigste) stellt die Bundesversammlung ebenso einen würdigen Rahmen, um verdiente Funktionäre für ihre Leistungen zu ehren. Grund dazu gab es in diesem Jahr genug. Mit Jörg Mielenz beendete ein wichtiger und zuverlässiger Mitstreiter seine Arbeit in der DMV-Passzentrale. Insgesamt 5 Jahre betreute Jörg dieses, vor allem in den Wechselzeiträumen, aufwendige Amt. Jörg wohnte der Bundesversammlung teilwese bei und der DMV-Präsident Dr. Gerhard Zimmermann und DMV-Generalsekretär Achim Braungart Zink bedankten sich mit einem Präsent für die geleistete Arbeit, die auch von den Delegierten mit einem großen Applaus gewürdigt wurde.

Jörg Mielenz (Mitte) erhält ein Präsent für seine Arbeit in der DMV-Passzentrale.

Mit Reiner Weinberger und Klaus Reinisch, die bis Ende des Jahres 2016 für die DMV-Drucksachenstellen verantwortlich zeichneten und Bernd Kunz (leider bei der Bundesversammlung kurzfristig verhindert), der die DMV-Controllingstelle abgab, verlor der DMV im vergangenen Jahr drei weitere engagierte Mitarbeiter. Eine Ehrung der Drei soll im Laufe des Jahres in einem würdigen Rahmen durch Achim Braungart Zink durchgeführt werden.

Als dann der DMV-Präsident die erste Laudatio für die Verleihung der DMV-Verdienstmedaille vortrug, musste er vor allem am Ende immer wieder inne halten. Sichtlich gerührt trug er die Verdienste des nun auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Seniorenreferenten Erich Hess vor, der in jahrezehnte langer Arbeit für den Seniorensport im DMV veranstworlich war. Hier ein kleiner Auszug aus der Laudatio:
*„Im Jahr 1997 wurde dann der Posten des Seniorenreferenten geschaffen. Damit war der Seniorensport auch im damaligen DBV-Präsidium vertreten und die Grundlage für eine positive Weiterentwicklung des Seniorensports geschaffen. Während Sieghardt Quitsch in diesem Präsidiumsamt aufging, wurde Erich 1997 als sein Nachfolger zum Seniorensportwart gewählt, nachdem er dieses Amt seit 1996 bereits kommissarisch ausübte.*

*Das „Gespann Quitsch/Hess" war in den darauffolgenden 8 Jahren maßgeblich an der erfolgreichen Entwicklung der Senioren-Nationalmannschaft beteiligt, wobei Erich an vorderster Front für den sportlichen Bereich verantwortlich zeichnete. Sieghardt Quitsch beschreibt die damalige Situation darüber hinaus wie folgt:*
*‚Als Seniorensportwart hatte Erich vor allem einen großen, wenn nicht den größten Anteil an der heutigen Situation des Senioren-*

*sports im DBV/DMV. 1997 als man darüber debattierte, ahnte man erst ansatzweise von der heutigen Mitgliedersituation. Seniorenwettbewerbe wie wir sie heute als selbstverständlich betrachten, waren in den Jahren bis ca. 2001 nur unter kontroversen und teilweise heftigen Debatten in den dafür zuständigen Gremien durchzusetzen. Erichs Überzeugungsarbeit führte nicht nur zur besseren finanziellen Ausstattung des Senioren-Spitzensports. Wettbewerbe, wie z.B. die Deutschen Senioren-Kombimeisterschaften wurden etabliert und sind Bestandteil des Terminkalenders. Das Nominierungskonzept der Senioren wurde überarbeitet. Der Seniorenausschuss wurde installiert. Das nationale Turnierprogramm der Senioren wurde überarbeitet und dem der Damen und Herren angepasst.'*
*Nach all diesen Leistungen war es nur konsequent, dass Erich dann im Jahr 2004 die Nachfolge von Sieghardt Quitsch als Seniorenreferent im DMV-Präsidium angetreten hat.*
*Betrachtet man nun die vergangenen 13 Jahre in Erichs Tätigkeit als Seniorenreferent, wird schnell klar, dass er auch in dieser Zeit eine erfolgreiche sportliche Ära geprägt hat. Zahlreiche Titel bei Senioren-Europameisterschaften sind unter seiner Führung errungen worden. Immer wieder wurden neue, bereits in der allgemeinen Klasse erfolgreiche Spielerinnen und Spieler integriert und fügten sich in das Gesamtkonzept des Seniorensports im DMV ein.*

*Dass Erich dabei bis zuletzt streitbar blieb, vor allem was den Kampf um die Finanzen für den Seniorensport angeht, führte zu zahlreichen und langen Diskussionen im Präsidium, aber zeigte doch ganz deutlich, dass Erich sich zu jedem Zeitpunkt für seinen Seniorensport aufgeopfert und um ihn gekämpft hat. Und diese Tatsache ist bestimmt eine der größten Leistungen, die man über einen Ehrenamtler resümieren kann. Denn wer es nach über 25 Jahren Arbeit im Seniorensport noch schafft, wie am ersten Tag aus seiner Überzeugung heraus für die Interessen seines Bereichs einzutreten, unterstreicht damit erst recht, welche Verdienste er geleistet hat."*

Nach all diesen Leistungen ist es nur folgerichtig, dass es für Erich Hess nicht nur bei der Verleihung der DMV-Verdienstmedaille blieb. Auf Vorschlag des DMV-Präsidiums wurde Erich Hess für seine Verdienste von der DMV-Bundesversammlung zum Ehrenmitglied des DMV ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

Auf eigenen Wunsch schied auch Achim Braungart Zink mit Ablauf des vergangenen Jahres aus dem DMV-Bundeskader aus. Dr. Gerhard Zimmermann würdigte dessen sportliche Leistungen wie folgt:

*„Am Ende seiner beispiellosen internationalen Sportkarriere mit 11 Teilnahmen an Europa- und Weltmeisterschaften schied er am Ende des Jahres 2016 auf eigenen Wunsch und mit rechtzeitiger Vorankündigung für die weiteren Planungen der Nationalmannschaft aus dem DMV-Bundeskader aus.*
*Er wurde Einzel-Weltmeister und -Europameister, war der erste Spieler der diese beiden Titel gleichzeitig inne hatte und errang diese Titel auch mehrmals als Führungsspieler mit dem Nationalteam.*

*Der Doppel-Weltmeistertitel 2013 (Team und Strokeplay-Einzel) vor heimischer Kulisse in Bad Münder ist für ihn sein größter Erfolg. Nachdem er bereits 2003 bei der WM an selber Stelle als Betreuer vor Ort war und die Nominierung knapp verpasst hatte, träumte er davon, eine WM im eigenen Land zu spielen.*
*Dass dann, nach überstandener Rücken-Operation im März 2013, am Ende dieser Erfolg stehen würde, hatte er nicht für möglich gehalten.*
*Seine hohe Anerkennung als Sportler und als Minigolf-Botschafter geht weit über die Grenzen Europas hinaus. Und nicht von ungefähr legte er sein internationales ‚Abschiedsspiel' auf die Asian Open Championships in Yokohama/Japan."*

Im Anschluss an die Laudatio erhielt auch Achim Braungart Zink die DMV-Verdienstmedaille für seine sportlichen Leistungen.

Achim Braungart Zink erhält die DMV-Verdienstmedaille.

Neben diesen verdienten Ehrungen während der DMV-Bundesversammlung standen vor allem die Leitbildentwicklung und der vorliegenden Antrag auf eine Beitragserhöhung im Vordergrund der Diskussionen dieses Wochenendes. Während eines Workshops am Vortag der Bundesversammlung diskutierten die Delegierten der Landesverbände den vorliegenden Leitbildentwurf, der innerhalb der letzten ca. eineinhalb Jahre unter Mitwirken der externen Begleitung der Führungsakademie des DOSB in mehreren Arbeitsphasen im Präsidium und mit Mitwirken der Landesverbände entwickelt wurde.
Bereits Anfang Februar wurde der Entwurf an die Mitgliedsverbände verteilt und teilweise auch konstruktiv besprochen. Im Wesentlichen bestand Einigkeit in den zentralen Punkten (Mitgliederentwicklung, Jugendförderung etc.).
Daher gilt es nun zunächst, das Leitbild als Selbstverständnis in die Verbände weiterzutransportieren, an die Vereine zu kommunizieren und erste Arbeitsphasen zur Entwicklung konkreter Strategien durchzuführen, um anschließend mit einer Verabschiedung des Leitbildes in 2018 gemeinsam das Leitbild mit Leben zu füllen.

Etwas kritischer entwickelte sich die Diskussion um das Thema der Beitragserhöhung. Das Präsidium des DMV hatte bei der letzten Präsidiumssitzung den Haushalt besprochen und versucht, Einsparungen vorzunehmen. Doch angesichts der finanziellen Entwicklungen der letzten Jahre und immer wieder neuen und notwendigen Belastungen, die der DMV zu tragen hat (Versicherungen, Datenschutzthemen, Kostensteigerungen, Rechtsthemen uvm.), beschloss das DMV-Präsidium einstimmig, den Weg der Beitragserhöhung zu gehen.

In der Diskussion gab es von Seiten der Landesverbände nachvollziehbare Argumente in Bezug auf die Art der Beitragserhebung (Vereinsbeitrag) und Befürchtungen, dass die Erhöhung dazu führe, dass einige kleine Vereine sich abmelden werden, jedoch wurde die Notwendigkeit der Finanzierung erkannt und

der Beitragserhöhung mehrheitlich zugestimmt.
Jedoch wird es nun in der Folge auch darum gehen, in der Kommunikation mit den Landesverbänden nach Lösungen zu suchen, wie die Last der Vereine und Verbände wieder neben den Bemühungen um die Mitgliederentwicklung vermindert werden kann. Erste Umsetzungsideen, wie z.B. eine finanzielle Beteiligung an Einnahmen durch DMV-Partner und -Sponsoren, wenn diese Einnahmen durch die Landesverbände selbst akquiriert wurden, wurden besprochen. Denn auch in diesem Punkt waren sich die Delegierten, wie schon in der Leistbild-Diskussion einig, dass man den Weg Richtung Zukunft nur gemeinsam und an einem Strang ziehend beschreiten kann.
Im Folgenden ein kurzer Überblick über einige weitere Entscheidungen der Bundesversammlung und zu den Wahlen im DMV:

Satzungsänderung:
Im Sinne der Mitgliederentwicklung wurde eine Änderung beschlossen, die es der Arbeitstagung Breitensport ermöglicht, sich bei Bedarf jährlich zu treffen.

Finanz- und Beitragsordnung:
- Da leider die Zahlungsmoral einiger Vereine auch bei Kleinbeträgen von 5 EUR nicht gut ist, wurde einstimmig die Einführung von Mahngebühren beschlossen.

- Für die Meldung der Vereinszahlen und passiven Mitglieder wurde mit „Stichtag für die Erhebung 01.07. und Meldefrist 30.09." eine Verwaltungsgeldstrafe bei Fristversäumnis beschlossen, da in den letzten Jahren die letzten Zahlen immer noch später vorlagen, die Zahlen aber fristgemäß übergeordnet an den DOSB gemeldet werden müssen.

Vergabe DM System Beton:
Die Deutschen Meisterschaften System Beton 2018 wurden mit Mehrheitsbeschluss nach Bottrop vergeben.

Wahlen:
Präsident - Dr. Gerhard Zimmermann
Vizepräsident Breitensport - Frank Vogel
Sportwart - Andreas Träger
Seniorenreferent - Robert Kullick
Lehrwart - Sebastian von Block
Kassenprüfer - Volker Spohr, Ulrich Hürter
Ersatzkassenprüfer - René Ziesing
Rechstausschussvorsitzender - Volker Bernardi
Beisitzer RA - Uwe Braun, Wolfgang Weiser
Ergänzungsmitglieder RA - Nicole Warnecke, Sebald Emmel

Minigolf-Botschafter 2016:
Günter Arnold (HBSV-Medienwart) wurde während der Bundesversammlung als Minigolf-Botschafter 2016 geehrt.
Das DMV-Präsidium hat die weiteren folgenden Personen als Minigolf-Botschafter 2016 ausgezeichnet und den Landesverbänden die Preise für eine würdige Ehrung im Landesverband überreicht.

Markus Janßen
Reinhard Neitzke
Kathrin Neumann
Patrick Itter

Mit Maximilian Schmidt (PTSV Hof) wurde die Öffentlichkeitsarbeit eines engagierten Nachwuchsakteurs gewürdigt. Seine Ehrung übernahmen Manuel Möhler und Tobias Heintze nach Absprache mit dem BMV während des Juniorteam-Seminars in Würzburg.

Maximilian Schmidt (r.) freute sich sehr, als er die Ehrung als Minigolf-Botschafter von Manuel Möhler erhielt.

Mit Bernd Wehren wurde des Weiteren der Autor des Buches „Minigolf im Sportunterricht" als Minigolf-Botschafter ausgezeichnet. Das Buch hat sich etabliert und ist mittlerweile in der 2. Auflage erhältlich. Damit hat der Autor im Wesentlichen dazu beigetragen, den Minigolfsport in den Fokus von Schulen zu rücken.

Text: Achim Braungart Zink
Fotos: Tobias Heintze, Wolfgang Weiser

# Bälle

# MINIGOLF Neuheiten 2017

## Bahnenbälle & Klassiker

| | Sprung-höhe | Härte | Gewicht | Größe | Ober-fläche | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Netz Assgarantie | 3 cm | 89 sh | 47 g | K | L | "Brauner Sun" |
| Laby "Assgarantie" 13 | 13 cm | 99 sh | 38 g | K | L·R | Langsamer Mini |
| Brücke 29 | 29 cm | 89 sh | 39 g | K | L·R | "Algund" |
| Brücke 22 | 22 cm | 72 sh | 42 g | G | L·X | Dicker Brückenball |
| Rohrhügel 47 | 47 cm | 50 sh | 52 g | K | L | Rohrkiller |
| Doppelwelle 24 | 24 cm | 43 sh | 43 g | M | X·R | Eine Bank für Asse |
| Schleife 10 | 10 cm | 57 sh | 55 g | G | L | Basismaterial |
| Pyramide 21 Lauflack | 21 cm | 71 sh | 62 g | G | L | Extra rolliger Lack |
| Salto 04 "Schnitt" | 3 cm | 42 sh | 36 g | K | X | Im Samtpfötchenstyle |
| Salto 06 | 6 cm | 37 sh | 35 g | K | X | Im Samtpfötchenstyle |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| mg 3 | 45 cm | 67 sh | 41 g | K | L | Klassiker an Röhren |
| mg 5 | 25 cm | 85 sh | 43·55 g | K·G | L | In Klein und Dick |
| mg Turbo 4 | 72 cm | 24 sh | 36 g | K | R·X·S | Neu: Speckling; Struktur |
| mg Turbo 6 | 73 cm | 64 sh | 44 g | K | R | Toller, harter Zentrierball |
| mg A | 68 cm | 55 sh | 38 g | K | L | Kleiner mg A |
| mg A | 68 cm | 55 sh | 48 g | G | L | Noch immer Pflicht |
| mg A4 | 24 cm | 58 sh | 57 g | G | L·R | Grundausrüstung |
| mg V3 | 51 cm | 91 sh | 41 g | M | R | Herrlicher Kullerball |
| mg D/8 | 59 cm | 29 sh | 39 g | K | R·S | Jetzt auch Speckig |
| maier Magnum 3 | 48 cm | 78 sh | 44 g | G | L | Noch immer einmalig |

## Liebe MinigolferInnen,

anstelle wortreicher Informationen über neue Entwicklungen, lasse ich dieses Jahr Bilder sprechen...

Fabian Spies · Sebastian Heine · Spies & Heschl · Markus Janssen · Karin Heschl

**minigolfen.de**

**Offizieller Online-Shop von M&G Minigolf**

## M&G Sonderbälle 2017

| | Sprung-höhe | Härte | Gewicht | Größe | Ober-fläche | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| EM 2016 Fabian Spies | 41 cm | 58 sh | 51·58 g | K·M | L·M·R | Super Kerl, Super Ball |
| EM 2016 Karin Heschl | 43 cm | 47 sh | 54 g | K | L·X | KX als Bahn 2.-Spezial |
| EM 2016 Sebastian Heine | 13 cm | 38 sh | 50 g | G | L·M·X·R | Brezel-Bälle sind TOP |
| SEM 2016 Markus Janssen | 12 cm | 66 sh | 42 · 61 g | K·G | X | Ravensburg 862-Nachbau |
| SwM 2016 Robin Andersson | 12 cm | 42 sh | 52 g | K | L·X·R | Sonderball für Schweden |
| FiM 2016 S. Walker & S. Björk | 3 cm | 52 sh | 36 g | K | L·M | Ball im Nifo-Stil |
| NISM 2014 Petra Tenge | 5 cm | 35 sh | 35 g | K | M·X·R | "Steyr 2005" |
| ÖSchM 2016 Florian Haberl | 34 cm | 50 sh | 61 g | K | L·M·R | Ball im "083"-Stil |
| ÖM 2016 Birgit Heschl | 5,5 cm | 43 sh | 40 g | K | L·M·X·R | Erstklassiker Totball |
| DkM 2006 Allan Schwab | 25 cm | 68 sh | 38 · 53 g | K·G | L·X | Kuh-Lack |

| Preis | Größe | Oberfläche |
|---|---|---|
| K = 17,- € | K = klein | L = lackiert |
| M = 17,- € | M = medium | M = Mattlack |
| G = 18,- € | G = groß | X = Struktur-lack |
| | | R = Rohling |
| | | S = Speckling |

**Besuche uns unter: www.mg-minigolf.com**

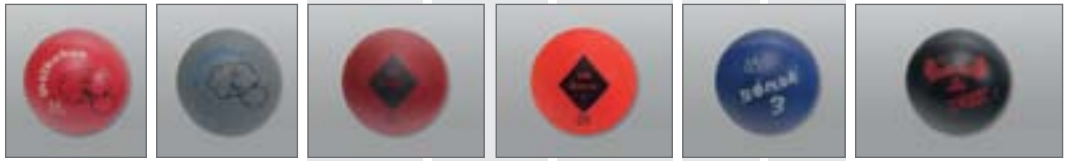
Versandkosten FREI ab 60,- € Warenwert (D), (150,- € Europa)
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen die unter **www.mg-minigolf.com** veröffentlicht sind.
Alle Preise enthalten 19% Mehrwertsteuer · Lieferung nur solange der Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten

Tel.: +49 0541 50799811· E-Mail: info@mg-minigolf.com · www.mg-minigolf.com

# Bälle

## M&G Serien

| | Sprung-höhe | Härte | Gewicht | Größe | Ober-fläche | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wölkchen "rot" | 30 cm | 39 sh | 59 g | K | L·M·X | Reisingers Witten-Serie in kleiner Ausführung. Fein aufeinander abgestuft die perfekte Serie für den vielseitigen Einsatz. |
| Wölkchen "blau" | 35 cm | 41 sh | 58 g | K | L·M·X | |
| Wölkchen "grün" | 41 cm | 42 sh | 58 g | K | L·M·X | |
| Wölkchen "grau" | 48 cm | 41 sh | 58 g | K | L·M·X | |
| Wölkchen "schwarz" | 54 cm | 44 sh | 59 g | K | L·M·X | |
| VfM Bottrop 3 | 10 cm | 40 sh | 39 g | K | X | Optimierung zur 250er Serie. Härter, kleiner – perfekter Mattlack. Konstant an der Bande und kontrollierter zu spielen. |
| VfM Bottrop 4 | 15 cm | 39 sh | 38 g | K | X | |
| VfM Bottrop 5 | 19 cm | 40 sh | 39 g | K | X | |
| VfM Bottrop 6 | 22 cm | 38 sh | 39 g | K | X | |
| Bomba #1 | 10 cm | 35 sh | 45 g | K | L·X | Erstklassige Allrounder mit höherem Gewicht für ein ruhigeres Laufverhalten. |
| Bomba #2 | 20 cm | 34 sh | 47 g | K | L·X | |
| Bomba #3 | 24 cm | 33 sh | 48 g | K | L·X | |
| Bomba #4 | 28 cm | 36 sh | 45 g | K | L·X | |
| MC Olten 24 "Sergio Baruscotti" | 24 cm | 29 sh | 36 g | K | L·X·R | Hervorragender Softy |
| The Move - by Martin Stöckle | 54 cm | 25 sh | 56 g | K | L·X·R | Ein Gebi Classic 54 |



| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| King of Felt #2 | 2 cm | 48 sh | 39 g | K | L | Von Carl-Johan Ryner und Karin Wiklund als Standart für Filz konzipiert. Wegen der sauberen Abstufungen auch auf Eternit sehr gern genommen. |
| King of Felt #3 | 5 cm | 45 sh | 40 g | K | L | |
| King of Felt #4 | 8 cm | 45 sh | 40 g | K | L | |
| King of Felt #5 | 14 cm | 40 sh | 40 g | K | L | |
| King of Felt #7 | 15 cm | 40 sh | 40 g | K | L·X | |
| King of Felt - Stein | | | | K | 9,99 € | |
| Dicker Sauerländer #-1 | 1 cm | 39 sh | 50 g | G | L·X·R | Serie dicker Bälle mit sehr vielen Einsatzmöglichkeiten auf allen Systemen. |
| Dicker Sauerländer #0 | 3 cm | 43 sh | 48 g | G | X·R | |
| Dicker Sauerländer #1 | 7 cm | 43 sh | 48 g | G | L·X·R | |
| Dicker Sauerländer #2 | 10 cm | 41 sh | 49 g | G | R·RR | |
| Dicker Sauerländer #5 | 23 cm | 41 sh | 49 g | G | L·X·R | |

# Bälle

## M&G Serien

| | Sprung-höhe | Härte | Gewicht | Größe | Ober-fläche | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Kuh - Ko - Koe - Cow | 24 cm | 72 sh | 44·65 g | K·G | X | Die neue M&G-Serie in Klein & Dick. Mit herrlich mattem Strukturlack. Eine Abwandlung zur Ravensburg 860er-Serie mit etwas erhöhtem Gewicht für mehr Laufruhe. Vor allem an Brücken und Schleifen im Einsatz. |
| Kuh - Ko - Koe - Cow | 8 cm | 68 sh | 44·63 g | K·G | X | |
| Kuh - Ko - Koe - Cow | 10 cm | 68 sh | 44·63 g | K·G | X | |
| Kuh - Ko - Koe - Cow | 13 cm | 68 sh | 44·63 g | K·G | X | |
| Kuh - Ko - Koe - Cow | 15 cm | 68 sh | 44·63 g | K·G | X | |
| Kuh - Ko - Koe - Cow | 19 cm | 68 sh | 44·63 g | K·G | X | |
| Kuh - Ko - Koe - Cow | 29 cm | 68 sh | 44·63 g | K·G | X | |
| Gebi Classic 25 | 25 cm | 27 sh | 56 g | K | X | Grundserie für alle Betonsysteme - alle Gebi-Classic haben den typisch, feinen Strukturlack. |
| Gebi Classic 33 | 33 cm | 25 sh | 57 g | K | X | |
| Gebi Classic 43 | 47 cm | 27 sh | 57 g | K | X | |
| Gebi Classic 56 | 56 cm | 26 sh | 57 g | K | X | |
| Gebi Classic 72 | 72 cm | 29 sh | 53 g | K | X | |
| Gosh - Jan Strandberg 2013-1 | 8 cm | 27 sh | 51 g | K | X | Ergänzung zur den Gebi-Classic-Bällen in langsam. |
| Gosh - Jan Strandberg 2013-2 | 14 cm | 24 sh | 53 g | K | X | |
| Gosh - Jan Strandberg 2013-3 | 22 cm | 25 sh | 53 g | K | X | |

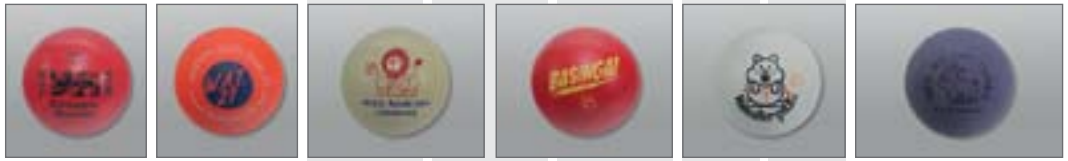
| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Classic 11 | 62 cm | 68 sh | 36 g | K | L | Die Serie ist Pflicht! |
| Pacman 1 | 3 cm | 54 sh | 57 g | G | L | Seit den späten 80ern ein Standart für alle Minigolfer. |
| Pacman 6 | 35 cm | 75 sh | 51 g | G | L | |
| Pacman 7 | 44 cm | 66 sh | 53 g | G | L | |
| Samtpfötchen 2 | 13 cm | 33 sh | 29 g | K | X | Fein strukturierter, aber griffiger Samtpfötchen-Lack. Baut Schnitt wie von selbst auf. |
| Samtpfötchen 11 | 11 cm | 39 sh | 29 g | K | X | |
| Samtpfötchen 18 | 18 cm | 38 sh | 29 g | K | X | |
| Samtpfötchen 22 | 22 cm | 31 sh | 29 g | K | X | |
| Geile Schnecke "orange" | 26 cm | 65 sh | 40 g | K | L | Wie ein alter Classic 5 |
| Geile Schnecke "schwarz" | 23 cm | 68 sh | 36 g | K | L | Kleiner EM Luxembourg |
| Geile Schnecke "lila" | 30 cm | 63 sh | 65 g | G | L | Pacman 5-Variante |

| Preis | Größe | Oberfläche |
|---|---|---|
| K = 17,- € | K = klein | L = lackiert |
| | | M = Mattlack |
| M = 17,- € | M = medium | X = Struktur-lack |
| G = 18,- € | G = groß | R = Rohling |
| | | S = Speckling |

# Bälle

## Sonderbälle

| | Sprung-höhe | Härte | Gewicht | Größe | Ober-fläche | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| MGC Dormagen-Brechten 2016 | 2 cm | 35 sh | 37 g | K | L·M·X·R | Temperaturkonstant |
| WAT 21 "orange" | 3 cm | 59 sh | 36 g | K | L·M·R | Erinnert an alte Nifo's |
| WAT 21 "weiß" | 7,5 cm | 52 sh | 34 g | K | L | WAT-Bälle - immer TOP |
| Triple-O #1 | 11 cm | 41 sh | 71 g | K | L·X | Bahn 6 Ball in KX |
| Triple-O #2 | 80 cm | 46 sh | 44 g | K | L·X·R | Laufruhiger Turbo |
| Roude Leiw Letzebuerg | 4 cm | 51 sh | 53 g | G | L·R | Langsamer Weinheim |
| Basinga | 16 cm | 40 sh | 35 g | K | L·M·X·R | Vielseitig spielbar |
| Hamster #1 | 20 cm | 60 sh | 51 g | G | L·X·R | Hübscher Allrounder |
| Fickfrosch | 3 cm | 61 sh | 40 g | K | L·M·X·R | Schon ein Klassiker |
| Fickfrosch meets Geile Schnecke | 51 cm | 58 sh | 53 g | K | L·M | Rohrkiller, Betonball |
| Der weiche Turbo | 55 cm | 29 sh | 34 g | K | R | Softy für Halbrotation |
| Künzell SEC 2011 | 71 cm | 29 sh | 41 g | K | R | Evergreen unter den Turbos |
| Breminhho Cup 2015 | 67 cm | 36 sh | 65 g | K | R | Schwerer Rotationsball |
| DM 2015 Singen | 74 cm | 42 sh | 40 g | K | S·R·RR | Auch als Speckling |
| 50 Jahre Bad Godesberg | 68 cm | 35 sh | 57 g | K | L·X·R | Betonball mit Wumms! |



| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| DM 2016 Traben Trabach | 8 cm | 36 sh | 33 g | K | L·M·R | Leichter Standartball |
| DM 2016 Rauschenberg | 20 cm | 38 sh | 49 g | K | L·X·R | Eine tolle Zufalls-Serie. Bälle im Bereich BA 10:0 und BO Stadtpark. |
| DM 2016 Mannheim | 23 cm | 37 sh | 58 g | K | M·X | |
| DM 2016 Wanne-Eickel | 26 cm | 34 sh | 55 g | K | L·X·R | |
| DJM 2016 Weinheim | 55 cm | 75 sh | 59 g | G | L·M | Neuer MEJ 92 Olomouc |
| JLP 2016 Schweinfurt | 4,5 cm | 29 sh | 33 g | K | L·R | Soft und Tot. Z.B. Salto |
| Filz-Masters 2016 Künzell | 36 cm | 71 sh | 37 g | K | L·X·R | Rohr, Bahn 4, Fenster |
| WDM 2016 Kerpen | 49 cm | 78 sh | 45 g | K | L·M | Harter Rohrball |
| ÖSM 2016 Dornbirn | 6,5 cm | 36 sh | 29 g | K | L·M | Für Bahn 6, 8, 9 uvm. |
| DM 2015 - Cobigolf - Hamm | 6 cm | 46 sh | 39 g | K | L·X·R | Ein Pflichtball |
| DSM 2015 Trappenkamp | 48 cm | 36 sh | 57 g | K | L | Allrounder auf Beton |

# Bälle

## Starball

| | Sprung-höhe | Härte | Gewicht | Größe | Ober-fläche | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| WM 2015 Stefanie Blendermann | 42 cm | 33 sh | 51 g | K | L·R | Klasse Betonball |
| JEM 1994 Anders Olsson | 17 cm | 42 sh | 35 g | K | L·X·R | Doppelwelle als KX/KR |
| JEM 2011 Kevin Feucht | 15 cm | 44 sh | 33 g | K | L·R·RR | Rohlinge für Doppelwelle |
| SwM 1996 Thomas Pölder | 3 cm | 57 sh | 37 g | K | L·X·R | Für Salzburger V |
| SwJM 2015 Jennifer Göransson | 19 cm | 97 sh | 38 g | K | L·M·R | Leucht-Lack; Hammer! |
| SwSchM 2012 Elias Zachassen | 59 cm | 28 sh | 51 g | K | X | Gebi-Style |
| SwSchM 2015 Julia Göransson | 3 cm | 38 sh | 48 g | G | L·R | Dicker Saltoball |
| NM 1985 Annelie Andersson | 11 cm | 41 sh | 72 g | G | L·M·R | "BoF Blendermann" |
| ÖM 2015 Karin Heschl | 21 cm | 41 sh | 72 g | K | L·X·R | Langsamer BA 10:0 |
| ÖM 2015 Günter Inmann | 8,5 cm | 30 sh | 49 g | K | X·R | Toter Gebi-Ball |
| ÖSM 2015 Gerhard Krämer | 18 cm | 40 sh | 42 g | K | L·X·R | "Doppelwelle 18" |
| ÖM 2015 Herzogenburg/ D | 17 cm | 29 sh | 58 g | K | L·M | Weicher "081" |
| ÖJM 2014 Fabian Spies | 37 cm | 32 sh | 57 g | K | L·x | Leichter "083" |
| PSM 2006 S. Campos | 34 cm | 73 sh | 42 g | K | L·M·R | Hochtellerkiller |
| FiM 2014 Seija Björk | 50 cm | 53 sh | 45 g | K | L·R | Rohr- & Betonball |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| DJM 2015 Maike Haupt | 24 cm | 54 sh | 51 g | G | L·M·R·RR | mg B5, Crash 93, Luxembourg |
| DM 2015 Florian Wietz | 8 cm | 37 sh | 45 g | G | L·X·R·RR | Schleifenball und Salto |
| DM 2014 Martin Stöckle | 23 cm | 23 sh | 39 g | K | SL·X | Softy mit 23cm |
| DMM 2015 SG Arheilgen/ J | 53 cm | 49 sh | 62 g | M | L·X·R | Bahn 5 (MX) & Blitz |
| DMM 2014 CGC Rauschenberg/ Sch | 20 cm | 41 sh | 42 g | G | L·X·R | Vielseitig spielbar |
| DSM 2014 Sigi (ET) Eilert | 28 cm | 61 sh | 42 g | K | L·M·R | Ein wahrer Allrounder |
| DSM 2014 Dorothea Preuß | 23 cm | 53 sh | 58 g | G | L·M·X | Pyramide, Bahn 3+4 |
| DSM 2014 Kuno Otto | 6,5 cm | 55 sh | 36 g | K | L·X·R | Toter Pflichtball |
| SMM 2014 MC Olten/Herren | 8 cm | 62 sh | 39 g | K | L·M·X·R | Rollig für Filz & Eternit |
| NIM 2013 Alex Jasper | 4 cm | 47 sh | 50 g | G | L·M·R | Toter, dicker Ball |
| NIM 2011 Alex Jasper | 2,5 cm | 44 sh | 41 g | K | L·M | Uppsala 2003/2005 |

| Preis | Größe | Oberfläche |
|---|---|---|
| K = 17,- € | K = klein | L = lackiert |
| | | M = Mattlack |
| M = 17,- € | M = medium | X = Struktur-lack |
| | | R = Rohling |
| G = 18,- € | G = groß | S = Speckling |

# Equipment & Anlagenbedarf

**Die komplette Auswahl findest Du auf minigolfen.de!**

## Taschen & Co.

| | | |
|---|---|---|
| Birdie Bag | **Große Balltasche mit vielen Fächern.** Rot – blau – schwarz – grün – dunkelgrün – rot & grüner Druck – schwarz & gelber Druck – pink – gold | 39,- € |
| Thermobag | **Vorbildlich isolierte Einkammerballtasche.** Rot – blau – schwarz – pink – grün – grau – lila | 23,90 € |
| The Gun Ballbox | **Der perfekte Schutz für 30 Bälle. Ideale Turniergröße.** Blau – rot – schwarz – pink – grau – hellblau – gelb – grün | 29,- € |
| Ballcontainer „180“ | **Großer Ballcontainer für die kostengünstige Aufbewahrung.** Grün/rot – blau/schwarz – rot/schwarz | 69,- € |
| Knörpeltee | **Tee mit Metallsockel für einen festen Stand. Durch 13 Gelenke ist es sehr biegsam und bruchfest.** | 11,95 € |
| Balldepot | **Einfache und preiswerte Lagerung für zu Hause.** 84 Bälle je Lage. Zubehör separat erhältlich. | 25,- € |
| Schlägertasche | **Geräumige Tasche für bis zu 3 Schläger.** Rot – blau – schwarz – pink – grün – grau | 21,90 € |
| Thermo Cover – Schlägerschuh | **Der ideale Schlagstückschutz für den Putter.** Rot – blau – schwarz – pink – grün – grau | 9,90 € |

| | | |
|---|---|---|
| Dragon Balance | **Ausbalancierter Schläger. Das Premium-Modell.** Winkel: 20° – 24° Ausrichtung: rechts, links Länge: 93cm | 139,- € |
| The Gun | **L-Schläger mit 21°-Winkel. Der beste L-Schläger am Markt.** Länge: 88cm, 93cm oder Wunschlänge (5,- € Aufpreis) Ausrichtung: rechts | 72,- € |
| Caddy Cup | **Eleganter Turnierschläger mit Schlägerkopf aus Chromstahl.** Länge: 88cm, 93cm oder Wunschlänge (5,- € Aufpreis) Ausrichtung: rechts | 72,- € |

| | |
|---|---|
| Anlagenschläger für Erwachsene | **Stabiler Anlagenschläger mit abgerundetem Schlagkopf, gehärtetem Stahlschaft und haltbarem PVC-Griff.** Länge: 75 cm – 85 cm – 95 cm – 103 cm |
| Anlagenschläger für Kinder | **Stabiler, extraleichter Anlagenschläger für Kinder mit Kunststoffschlagstück, Stahlschaft und PVC-Griff. Unsere Kunden sagen: der beste Kinderschläger am Markt.** Länge: 55cm – 65cm – 75cm |
| Anlagenball glatt | **Der Standartball für jede Minigolfanlage.** Blau – rot – gelb – pink |
| Anlagenball genoppt | **Wenig springend, farblich sortiert.** Blau – rot – grün – weiß – gelb – orange – pink |

# Bälle

## Serien & Klassiker

| | Sprung-höhe | Härte | Gewicht | Größe | Ober-fläche | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fossi 2016 "there can be only one" | 11 cm | 53 sh | 37 g | K | L·M·R | Werkmann- Nachbau |
| 1. Weser-Pokal - MGV Bremen | 21 cm | 41 sh | 37 g | K | L·X | 443 mit tollem Lack |
| Hochzeitsball - Kai & Melanie | 16 cm | 46 sh | 42 g | K | L | Tolles Paar, toller Ball |
| EM Porto 2012 - Herbert Ziegler | 18 cm | 44 sh | 38 g | K | L·X·R | "Doppelwelle 18" |
| Alles Easy | 60 cm | 28 sh | 47 g | G | L·X | Wow! Dick und sehr weich |
| USM 2014 Uppsala | 5 cm | 45 sh | 42 g | G | L·X·R | Dick, Salto, Radkappen |
| 25 Jahre MGC Bad Bocklet | 16 cm | 51 sh | 63 g | K | X·R | schwerer Doppelwellenball |
| LJ & Friends - Eppie | 24 cm | 27 sh | 29 g | K | M·X·R | Nahe dem gesuchten "SB Jehle" |
| Maik 2016 | 30 cm | 45 sh | 40 g | K | L·X·R | Allrounder- Serien- Start |
| 2. Wassermühlen-Cup | 7 cm | 80 sh | 39 g | K | M | Harter 7cm-Ball |
| 2. IT 2016 MGC Terenten | 38 cm | 72 sh | 42 g | K | L·M·X | Classic 6- Variante |
| 1. IT 2015 MGC Terenten | 25 cm | 55 sh | 39 g | K | L·M | Toller Läufer |
| Minigolf Nettetal 2016 | 30 cm | 68 sh | 40 g | K | L·M | Variante zu Classic 5-6 |
| Minigolf Nettetal 2015 | 72 cm | 35 sh | 43 g | K | R | EC Künzell in "hart" |
| Minigolf Nettetal 2014 | 24 cm | 70 sh | 42 g | K·M | L·X | Rav 866 ... auch dicker |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 60 Jahre Winnie van der Wals | 38 cm | 41 sh | 58 g | K | L·X | Toller Bandenball |
| 60 Jahre Jens-Bob Zschäpe | 84 cm | 70 sh | 35 g | K | R | Mega-Turbo |
| 60 Jahre Ferdl Jagschitz | 18 cm | 93 sh | 34 g | K | L·M | Mini in leucht-grün |
| Torneio S. Bartolomeu 2016 Porto | 14 cm | 46 sh | 46 g | G | L·M·X | Vielseitig einsetzbar |
| Torneio S. Bartolomeu 2014 Porto | 21 cm | 97 sh | 38 g | K | L·R | Mini oder Caddy M |
| 13 anos AJMP 2017 | 33 cm | 52 sh | 55 g | K | L·X·R | Winkel, Blitz, Beton |
| 12 anos AJMP 2016 | 4 cm | 32 sh | 35 g | K | L·M·RR | Auch als KRR für V & Salto |
| 53. KMW - Kiel 2016 | 81 cm | 95 sh | 38 g | K·M | L | Variante zum "mg V" |
| 52. KMW - Kiel 2015 | 6 cm | 64 sh | 48 g | K | M·X | Ravensburg 861 - 862 |
| 51. KMW - Kiel 2014-1 | 5 cm | 50 sh | 46 g | G | L | Wie Birdie Weinheim 93 |
| 50 Jahre MGC Kiel | 66 cm | 45 sh | 57 g | K | L·X·R | Beton, Sterngolf, Blitz |

| Preis | Größe | Oberfläche |
|---|---|---|
| K = 17,- € | K = klein | L = lackiert |
| | | M = Mattlack |
| M = 17,- € | M = medium | X = Struktur-lack |
| G = 18,- € | G = groß | R = Rohling |
| | | S = Speckling |

Rückenübungen mit Golfschlägern beim Lehrgang in Künzell

# TRAINERAUSBILDUNG IM DMV

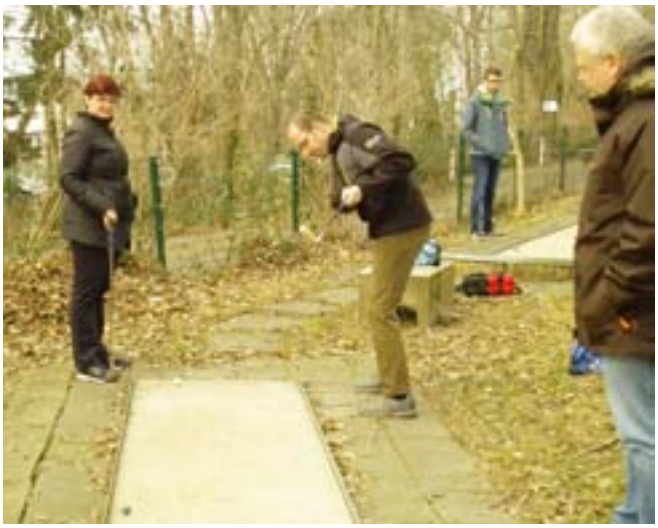
## „Die Grundlagen legen wir in den untersten Klassen“

Vielen ist bekannt, dass der DMV für die Teilnahme am überregionalen Spielbetrieb unter anderem einen Trainer-C voraussetzt. Man muss allerdings nicht überregional spielen, um diesen Trainerschein zu erwerben. Was auf diesen Lehrgängen geboten wird und wie viel Spaß man dabei haben kann, soll hier anhand persönlicher Erlebnisse in diesem Jahr erzählt werden.

In Mainz wurde Ende Januar das Modul 3 angeboten. Mit Sebastian Kube als DMV-Fachtrainer, z.B. für Ballkunde, wurde intensiv aufgezeigt, was mit dem heutzutage vorhandenen Ballmaterial möglich ist. Vom Verhalten bei unterschiedlichen Schnittschlägen über die Auswahlmöglichkeiten der Ballgröße in Abhängigkeit der Hindernisse und Banden bis hin zu extremen Veränderungen bei veränderter Balltemperatur wurde alles sehr anschaulich erklärt.
Michael Neuland übernahm den Themenbereichen Taktik und Trainingshilfen. In diversen Arbeitsgruppen wurden verschiedenste Ideen entwickelt. Da man das Erlernte auch praktisch umsetzen können sollte, wurde selbst im kalten Januar der Schläger benötigt und die Bahnen belegt. Mit warmer Kleidung geht alles, das war die Einstellung, und die Teilnehmer hatten sichtlich Spaß an den gestellten Aufgaben.

Spaß sollte auch am Samstagabend aufkommen. Volker Missonier als Verantwortlicher des MGC Mainz hatte für die Lehrgangsteilnehmer ein sehr ansprechendes Lokal für das abendliche Beisammensein reserviert und ließ es sich anschließend nicht nehmen, Interessierte zu einer kleinen Stadtführung einzuladen. Rund eine Stunde Verdauungsspaziergang, gepaart mit vielen interessanten Geschichten, historischen Bauwerken aber auch moderner Architektur sorgten für einen nicht alltäglichen Tagesausklang.

Am Sonntagmorgen wurde mit Sven Nürnberger ein externer Referent vorgestellt, der über Konzentration, Ausdauer und Regeneration referierte. Ein Golftrainer, der die Wechsel von Anspannung, Ruhepausen und Entspannungsphasen kennt, wurde vom Teilnehmerkreis sichtlich erfreut aufgenommen. Es gibt nicht sehr oft die Möglichkeit, dass externe Referenten sich so in unsere Empfindungen während einer Runde bzw. während eines Turniers hineinversetzen können.



Praktische Umsetzung im Winterlehrgang: Michael Neuland in Mainz

Im März wurde das nächste Modul in Künzell angeboten. Die Sportpädagogin Eva Zier, schon seit längerer Zeit für den DMV als Referentin aktiv, zeigte diverse Trainingsmethoden auf. Vom normalen Anlagentraining ging es über das mentale Training zu den auch für uns wichtigen Regenerationsphasen.
Äußerst informativ wurde beispielsweise dargelegt, wie hilfreich auch mentales Training sein kann. Oder auch, wie man einem Athleten mentales Training beibringen kann; wie einfach es sich in bestehende Trainingspläne einarbeiten lässt oder selbst während eines Wettkampfes hilft. Die meisten Anwesenden werden hier sicher Tipps und Tricks für die Vereinsarbeit mitgenommen haben.

Teilnehmerplenum beim Lehrgang in Künzell

Torsten Schück nutzte die Gelegenheit und ließ in Gruppenarbeiten verschiedene Themen aus dem Lehrgangsbereich erarbeiten. Es war deutlich zu spüren, wie vorteilhaft Brainstorming genutzt werden kann, wenn man gemeinsam auf ein Ziel hinarbeitet und sich austauscht, sich aber auch aufeinander verlassen kann.

Der Sonntag wurde auf der Anlage genutzt, um etwas tiefer in den sportmedizinischen Bereich vorzudringen. Der Körperaufbau von Knochen, Muskeln, Gelenken und Sehnen/Bändern dürfte allgemein bekannt sein. Das Zusammenspiel daraus ist dennoch interessant. Mit Golfschlägern den Rücken zu trainieren, der beim Minigolf doch leidet, war dennoch eine neue Idee. Sich dies intensiv bewusst zu machen dürfte eine der Herausforderungen für die Zukunft sein.

Für mich bleibt als Fazit: nicht nur für Bundesligavereine ist es sinnvoll, einen gut ausgebildeten Trainer im Verein zu haben. Denn die Grundlagen legen wir bereits in den untersten Klassen bzw. mit den Anfängern in unserem Sport!

Text: Uwe Brandstettner
Fotos: Uwe Brandstettner, Torsten Schück

UNSERE NEUHEITEN: 2017

SPORT REISINGER GmbH

Wäscherberg 3 · 93138 Lappersdorf
Tel. (09 41) 8 47 67 · Fax (09 41) 89 16 09
email: **service@minigolf-reisinger.com**
online-shop: www.minigolf-reisinger.com
www.minigolf-reisinger.de

**Tantogardens 2015**
G = 32, H = 37, S = 1,5, D = 37,3

**Tantogardens 2016**
G = 68, H = 34, S = 43, D = 38,3

**World Champion 2011 Walter Erlbruch**
G = 60, H = 30, S = 22, D = 37,5

**Brücken-Ass 3**
klein G = 43, H = 81, S = 17, D = 37,5
groß G = 61, H = 81, S = 17, D = 42,0

**Illertissen 2017**
klein G = 53, H = 50, S = 75, D = 37,3
mittel G = 60, H = 50, S = 75, D = 39,0
groß G = 75, H = 50, S = 75, D = 42,5

# INTERVIEW MIT EVA TÖPELT
## zur Trainerausbildung im DMV

Das Stützpunktkonzept des DMV ging im Jahr 2009 mit einem Lehrgang für Jugendtrainer an den Start. Als Pilotstützpunkt hat sich Künzell bei Fulda aufgrund seiner guten Infrastruktur und einem engagierten Team rund um Peter Trettl herauskristallisiert. Nach der Konzepterstellung war schnell klar, dass sich die Stützpunkte auch für die Trainerausbildung des DMV besonders eignen. Die Ausbildungs-Module im Fachbereich werden an den dezentralen Stützpunkten (aktuell sind dies: Künzell, Mainz, Dormagen, Celle, Neutraubling und Magdeburg) rollierend angeboten.
Eva Töpelt (1. BGC Leipzig) hat diese Trainer-C Ausbildung durchlaufen. Welche Erfahrungen sie mit dem Stützpunktkonzept und der Trainerausbildung gemacht hat, hat sie dem Minigolf-Magazin verraten:

***MM: Hallo Eva, was hat Dich dazu bewogen, die Trainerlizenz im Minigolfsport zu erwerben?***
Eva: Hallo! Zum einen benötigten wir im Verein neue Lizenztrainer, zum anderen hatte ich 2011 das Jugendtraining im Verein übernommen und wollte meine bis dahin geleistete Arbeit auf solide Füße stellen, mein Wissen ausbauen und mir zur Trainingsgestaltung neuen Input holen.

***MM: Wie verlief Eure Ausbildung, die Du mit Deinem Mann Michael zusammen absolviert hast?***
Eva: Wir begannen Anfang 2014 mit zwei Modulen: Modul 4 in Neutraubling und Modul 1 in Dormagen. Im ersten von uns besuchten Modul fiel leider einer der Dozenten krankheitsbedingt aus. Zum Glück konnte einer der anwesenden Minigolfer einspringen und aushelfen, da er als Jurist in den rechtlichen Fragen zum Jugendschutz auch spontan gut Auskunft geben konnte.
In Dormagen ist mir am eindrücklichsten die Lehrstunde zu Schnittschlägen in Erinnerung geblieben. Wer sich dazu weiterbilden möchte, dem empfehle ich die Lehrstunde bei Michael Neuland sehr.

***MM: Neben den Trainerlehrgängen des DMV gibt es aber auch noch eine Ausbildung, die sportart-übergreifend beim Landessportbund zu absolvieren ist. Wie lief das ab?***
Eva: Nach den ersten beiden Modulen nutzten wir die Sommermonate zur Absolvierung des sportartübergreifenden Grundlehrganges, den man bei uns beim Stadtsportbund absolvieren muss. Dieser zog sich über 3 Wochen mit je 2 Abendlehrgängen, an deren Ende eine kleine „Prüfung“ stand. Wer zugehört hatte, konnte jedoch - zumindest bei uns - nicht durchfallen.

***MM: Nachdem auch dieser Schritt absolviert war ging es dann beim DMV in die heiße Phase, oder?***
Eva: Ja, das kann man so sagen. Es folgte im Herbst 2014 Modul 5 in Mainz. Hier war vor allem der Input zur Ballkunde von Sebastian Kube ausgesprochen eindrücklich und hilfreich. Nächste Station für uns war das Modul 2 in Celle, bei dem der Vortrag zur Ernährung sehr informativ und vor allem voller Potential für mehr war. Die Dozentin - damals zum ersten Mal auch eher kurzfristig im Rahmen der Module eingeladen - versprach in Folgeveranstaltungen noch detaillierter auf Wettkampfernährung einzugehen.

***MM: Also seid Ihr bei den Modulen des DMV als auch fachübergreifend weitergekommen. Aber das ist ja noch nicht alles...***
Eva: Das stimmt. Nun fehlte uns noch der Erste-Hilfe-Kurs, den wir Anfang 2015 absolvierten.

***MM: Erste Hilfe ist sehr wichtig, und wie ging der Weg zur Lizenz weiter?***
Eva: Im Frühjahr 2015 durften wir schließlich nach Künzell zum letzten Modul fahren. Bis dato war kein einziges Modul 3 angeboten worden, sodass man uns erlaubte im Trainer-B-Lehrgang die letzten Wissenslücken zu füllen und die Lehrprobe zu absolvieren.

***MM: Die Lehrgänge waren dann also absolviert, aber wie ist das mit der Prüfung?***
Eva: Die Prüfung nennt sich in der Minigolf-Trainerausbildung „Hausarbeit“. Dies geht je nach verfügbarer Zeit und Muße mit wenig Aufwand oder auch mit viel. Wer einen Gewinn aus der Arbeit ziehen will, sucht sich ein Thema, dass ihn interessiert. Ich selbst habe zu „Einflussfaktoren auf Motivation im Training und deren Umsetzung beim 1. BGC Leipzig“ geschrieben, weil ich mich und meine Trainingsmethoden gern reflektieren wollte. Mein Mann Michael schrieb zu „Trainingskomponenten spielerisch vermitteln“.
Die Möglichkeiten sind riesig und durch ein Thema der eigenen Wahl kommt auch die gute Laune beim Schreiben nicht zu kurz.

***MM: Das klingt machbar, aber auch sehr engagiert. Und was folgte dann noch?***
Eva: In Künzell schließlich stand auch unsere Lehrprobe an, die wir vorher mit dem DMV-Trainer vor Ort abgestimmt haben. Das war gut, denn so hatten wir uns auch mit dem zeitlichen Umfang und den benötigten Materialen schon einmal auseinandergesetzt. Genau wie die Hausarbeit, ist auch für die Lehrprobe ein eigenes Thema wählbar. Es bietet sich an, etwas aus der eigenen Wohlfühlzone zu nehmen, dann steht man auf sicheren Pfeilern. Von „Anfänger trainieren“ über „Tempotraining“ oder „Trainingsspiele anleiten“ bis zu „Sportpsychologische Sitzung“ ist alles möglich und der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt, solange es etwas mit „Minigolf“ zu tun hat.
Schön waren die Rückmeldungen zu den Lehrproben in Künzell: Ganz individuell und auf die Stärken des Gesehenen abgezielt sind alle Teilnehmer mit einem guten Gefühl und gutem Selbstbewusstsein in ihr „Trainer-Dasein“ gestartet.

***MM: Was hat Dir am besten gefallen oder was kann aus Deiner Sicht noch verbessert werden?***

Eva: Empfehlenswert in allen Modulen, in denen die TU München beteiligt war, waren deren Vorträge zur Sportpsychologie - für mich als Psychologin verständlicherweise ein Heimspiel und gut verständlich. Die Dozenten waren gut strukturiert und konnten in meiner Wahrnehmung auch den der Psychologie fernen Teilnehmern die Grundlagen gut vermitteln. Eine Vertiefung der gehörten Themen und tatsächliche Umsetzung bzw. Einbindung in das Training blieb in meinen Augen noch offen. Hierfür müsste für interessierte Teilnehmer möglicherweise ein vertiefender Workshop stattfinden, indem auch selbst das Anwenden „geübt" werden kann, denn ein so komplexes Thema kann in einer Trainer-C Ausbildung noch nicht umfänglich abgehandelt werden.

***MM: Da habt Ihr ja ein paar Kilometer für den Erwerb der Trainerlizenz auf Euch genommen...?***
Eva: Von unserer Heimat Leipzig aus fühlte sich fast jedes Modul wie eine kleine Weltreise an. Wir zogen es aber vor, lieber zügig die Module zu absolvieren, als jahrelang immer zum gleichen Stützpunkt zu reisen. Im Nachhinein war es sogar angenehm, jeden Stützpunkt einmal kennengelernt zu haben und zu allen unseren Stationen lässt sich sagen, dass Gastfreundlichkeit, Kost und Logis stets in bester Qualität aufwarteten.

***MM: Wie warst Du inhaltlich zufrieden mit den Lehrgängen?***
Eva: Im Laufe der Ausbildung wurde wiederholt deutlich, dass der Lehrplan, der laut DMV zu den einzelnen Modulen durchzuführen war, nicht immer haargenau befolgt wurde, weil die Stützpunkttrainer auch ein wenig auf ihre Gegebenheiten abgestimmte Ablaufpläne geachtet haben. Hätten wir alle Module im selben Stützpunkt gehört, hätte sich sicherlich nichts gedoppelt.

PingvinMinigolf
www.pingvin-minigolf.de

PingvinMinigolf bietet das Komplettprogramm von Minigolfartikeln wie z.B.:

- Minigolfbälle - Minigolfschläger - Minigolftaschen - uvm.

Wir liefern schnell und zuverlässig.

PingvinMinigolf
Nico Wycisk
Trendelenburgstraße 24
04289 Leipzig

Besuchen Sie uns unter
www.pingvin-minigolf.de

Erfolgreiche Trainerin: Eva Töpelt (hinten 2.v.r.) bei der Verleihung des Grünen Bandes an den BGC Leipzig

„Was aber mache ich mit Schüler-/Jugendspielern auf der eigenen Anlage während eines oder mehrerer Trainingsjahre, ohne dass es ihnen langweilig wird?", das fehlte mir gänzlich, denn bevor ich mit Schülern auf Fremdbahnen trainieren gehen kann, müssen sie den Schläger festhalten und passabel spielen können, damit es keine völlige Frustration wird. Erfreulicherweise wurde das Thema, wenn es im Raum stand, auch immer als Grundlage für einen Austausch unter den Teilnehmern genutzt.

***MM: Welches Fazit ziehst Du nach dem Abschluss der Trainerausbildung?***
Eva: Wer sich dafür interessiert, Jugendliche oder Erwachsene zu trainieren und schon mal den Schläger geschwungen hat, ist bei der Trainerausbildung genau richtig. Es geht nicht um die Ausbildung von Star- oder Bundestrainern, sondern von Trainern, die in ihrem Verein Nachwuchs in die Spur bringen möchten! Der Input hilft, Ideen für die Durchführung eines Trainings zu bekommen und vermittelt wichtiges Know-How. Es braucht keinen Weltmeistertitel, um ein guter Trainer zu sein, sondern Engagement für die „Arbeit" und Interesse an der Tätigkeit.
Ich wachse seit 2011 in meinen Trainerjob hinein und mache so manchen Fehler und lerne stetig dazu. Es bedarf eines kontinuierlichen Krafteinsatzes und immer mal wieder neuer kreativer Ideen, damit es (auch mir) lange Zeit Spaß macht. So lautet z.B. unsere neueste Trainings-Spielidee: „Minigolf-Monopoly", bei der es gilt, sich über die Anlage zu würfeln, mit einem Punktekontingent Bahnen zu kaufen und möglichst wenig Punkte auf fremden Bahnen zu verlieren.

***MM: Vielen Dank für Deine Eindrücke. Ich habe einige Punkte mitgenommen, an denen wir in den kommenden Jahren arbeiten werden bzw. auch wir reflektieren uns regelmäßig im Trainerteam. Ihr habt viele Stützpunkte kennengelernt und viel Zeit auf Euch genommen. Am Ende dieses Gesprächs darf man Dir und Deinem Mann zum Erwerb der Trainer-C-Lizenz gratulieren. Bleib so engagiert wie Du bist und setze Deine Arbeit genau so fort.***

Das Interview führte:
Torsten Schück

Fotos: Eva Töpelt, Frank Vogel

# minigolf-quiz

1. Wie heißt die Sportlerin des Jahres in Dormagen?

_ _ _ _ _

_ _ _ _ _

2. Wie heißt der DMV-Vizepräsident Breitensport?

_ _ _ _ _

_ _ _ _ _

3. An welchem DMV-Stützpunkt fand Ende Januar ein Trainerlehrgang zum Modul 3 statt?

_ _ _ _ _

4. Wie heißt der neue Jugendpressesprecher (Nachname)?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

5. Wie heißt der Jugendsekretär der DMJ (Nachname)?

_ _ _ _ _ _ _

Wissen Sie die richtigen Antworten? Schreiben Sie die Lösungen Buchstabe für Buchstabe auf die Linien. Die roten Felder bilden in der Reihenfolge der Fragen ein Lösungswort. Kleiner Tipp: Viele finden Sie in diesem Heft.

Das Lösungswort senden Sie bitte per Postkarte an:

Deutscher Minigolfsport Verband
Siemensstraße 36
53121 Bonn

oder per Mail an:
minigolfmagazin@minigolfsport.de
Betreff: Quiz

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 6 tolle Preise, bereitgestellt von Fun-Sports GmbH und Game 'N Fun, bei denen wir uns für die Unterstützung herzlich bedanken möchten.

Einsendeschluss ist der 07.06.2017

Viel Glück!

lösungswort:

_ _ _ _ _ _ _

## Gewinner der letzten Ausgabe:

Gerhard Dietzel (Hattingen)
Bernd Könemann (Peine)
Michael Rapp (Töging)
Herbert Müller (Redwitz)
Antje Weinhold (Leipzig)
Beate Wolff (Oberkirch)

Die Preise werden in den nächsten Wochen zugesandt.

Das Lösungswort lautete:
SANDMANN

# MANUEL SZABLIKOWSKI

## Der neue Jugendpressesprecher

Hallo Minigolfdeutschland!

Nach meiner Wahl zum neuen Jugendpressesprecher der DMJ, für die ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanke, möchte ich nun die Gelegenheit nutzen und mich denjenigen unter Euch, die mich noch nicht so gut kennen, kurz vorstellen.

Mein Name ist Manuel Szablikowski, ich bin 19 Jahre alt und studiere seit Oktober 2016 Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Darmstadt. 2007 begann ich mit dem Minigolfspielen beim 1. MGC Mainz und habe dort die Möglichkeit, in einem klasse Team zu spielen. Angefangen hat alles durch einen Zufall: Die damalige Schülermannschaft, in der auch mein älterer Bruder spielte, erlitt kurzfristig für die DJM in Mainz einen Ausfall und da ich schon ein paar Freundschaftsturniere gespielt hatte, durfte ich einspringen! Außerdem war ich in den letzten Jahren oft mit dem Jugendnationalteam unterwegs und durfte dabei mit mittlerweile guten Freunden gemeinsam große Erfolge feiern!

Ich habe Philipp Lewins Arbeit als Pressesprecher der DMJ sehr geschätzt und konnte durch eine gute Kommunikation mit ihm schon einige Einblicke bekommen. Daher freue ich mich nun sehr, in seine „Fußstapfen" treten zu dürfen.
Wer mich kennt, hat vielleicht schon von meinen Aktivitäten auf den Social Media-Kanälen meines Vereins und des DMV oder der DMJ mitbekommen. Und besonders daran möchte ich in meiner zukünftigen Arbeit als Jugendpressesprecher anknüpfen, da ich in Facebook, YouTube & Co. ein enormes Potential für unseren Sport sehe. Mit geringem Zeitaufwand bietet z.B. Facebook eine sehr gute Möglichkeit, Werbung für den Minigolfsport zu machen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den weiteren Vorstandsmitgliedern der Deutschen Minigolfsport Jugend und fordere jede Minigolferin und jeden Minigolfer dazu auf, gerade wenn es um die Öffentlichkeitsarbeit geht, die Vereinsbindung zu lösen und als Community zu denken und zu agieren.

Ein gutes Beispiel sind Online-Abstimmungen, bei denen man nur mit Unterstützung der anderen Minigolfer eine Chance hat zu gewinnen. Dass wir das alle gemeinsam schaffen können, haben wir in den letzten Jahren mehrfach gezeigt. Denn nur so können wir als vergleichsweise „kleiner Sport" gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten und uns weiterentwickeln.

Ich bin ein Freund der kurzen Kommunikationswege, daher bitte ich euch bei Fragen, Vorschlägen oder Ideen einfach eine Mail an mich zu schreiben! Ihr erreicht mich unter:

**pressesprecher@minigolfjugend.de**

Mit sportlichen Grüßen
*Manuel Szablikowski*

*Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und und Jugendplans des Bundes (KJP).*

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

DMJ DEUTSCHE MINIGOLFSPORT JUGEND

# DOUBLE DIP MIT DER DARTJUGEND

## Das Kooperationsprojekt geht in die 2. Runde

Nach dem großen Erfolg der ersten Auflage 2015 mit der Deutschen Pétanquejugend konnte mit der Deutschen Dartjugend und ihrem Jugendsekretär Sebastian Riediger ein zuverlässiger Partner für die Neuauflage gefunden werden.

Im Rahmen des Double Dip treffen sich junge Minigolferinnen und Minigolfer im Alter von 16-23 Jahren mit Gleichaltrigen, um die eigene Sportart vorzustellen und die andere kennenzulernen. Wir werden auch andere aktuelle Themen aufgreifen und der Spaß kommt sicherlich nicht zu kurz!

Darts ist spätestens seit Beginn der starken Fernsehpräsenz vor einigen Jahren sicherlich kaum jemandem mehr unbekannt und erfreut er sich immer noch wachsender Beliebtheit. Wir sind gespannt, was für Tricks und Kniffe wir uns werden abschauen können.

**Datum:**
8.-10.8.2017 (Dienstag bis Donnerstag)

**Ort:**
Duisburg

Die DMJ übernimmt die Übernachtungs-, Verpflegungs- und Reisekosten.

Der Eigenanteil beträgt 30 EUR.

Maximale Teilnehmerzahl pro Verband ist 6.

Du kannst dich einfach formlos per E-Mail oder telefonisch anmelden. Bei Fragen einfach melden!

*Tobias Heintze*
*Jugendsekretär*
***sekretaer@minigolfjugend.de***

Bildnachweis: Von Christian Gidlöf - Photo taken by Christian Gidlöf, Gemeinfrei, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2065930

*Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und und Jugendplans des Bundes (KJP).*

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

dsj DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

# MIT NEUEN ENGAGEMENTFORMEN
## fit für die Zukunft!

Die öffentliche Darstellung einer Sportart wird – im Erwachsenen- und im Jugendbereich gleichermaßen – entscheidend geprägt von den Leistungen, die Spitzensportler/innen zum einen auf nationaler Ebene, zumeist aber im Wettstreit mit anderen Nationen erbringen. Medaillen, Pokale und Titel gelten in der Öffentlichkeit oft als Währung für den Erfolg eines Sportverbandes. Dabei bleibt jedoch zumeist vergessen, was hinter den Kulissen und (in unserem Fall) abseits von Ball und Schläger passiert: Die ehrenamtliche Arbeit von Engagierten, sozusagen das Skelett eines Vereines oder Verbandes, ohne die ein funktionierendes Innenleben ebenso unmöglich wäre wie sportliche Leistungen auf nationalem oder internationalem Parkett.
Aus diesem Grund ist es wichtig, Formen ehrenamtlichen Engagements stetig weiterzuentwickeln und dafür Sorge zu tragen, dass es auch für zukünftige „Sportgenerationen" attraktiv bleibt, im Verband tätig zu sein. Jugendliche und junge Erwachsene müssen nicht nur die Möglichkeit haben, sich engagieren und eigene Ideen einbringen zu können, sondern sie müssen auch mit darüber entscheiden dürfen, wie die Engagementformen der Zukunft aussehen.

Junges Engagement in Verein und Verband ist also ein gewichtiges Thema, das wie gemacht scheint für das DMJ-Juniorteam! Beim ersten Seminar dieses Jahres, das vom 17. bis zum 19. März in Würzburg stattfand, haben sich folgende Juniorteamer/innen getroffen, um genau darüber zu sprechen: Michaela Krane, Johannes Lieber, Manuel Szablikowski, Patrick Menzel, Jan Becker, Tobias Hensel, Valerie Wilhelms, Pascal Becker, Lea Reitemeier, Maximilian Schmidt und Lars Becker. Vorbereitet wurde das Wochenende wie immer von Tobias Heintze (Jugendsekretär) und Manuel Möhler (2. Vorsitzender der DMJ für Breitensport).

Nachdem am Freitagabend alle gut angekommen waren, ging es am Samstag pünktlich um neun Uhr los mit den Basics aus dem Themenkoffer der Engagementförderung. Warum ist Engagement für den Verband/Verein überhaupt wichtig? Für wen ist es wichtig? Und wo liegen Hemmnisse für junge Menschen, sich zu beteiligen?
In Gruppen haben die sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit diesen Fragestellungen auseinandergesetzt und besonders auf die dritte teilweise vielsagende Antworten gegeben. Neben den üblichen Faktoren wie der zeitlichen Belastung durch Schule und Beruf, die von zusätzlichem Engagement abhalten, kam dabei nämlich auch heraus, dass es jungen Leu-

*Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und und Jugendplans des Bundes (KJP).*

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

ten von „Platzhirschen“, die schon lange Zeit dabei sind, oft schwergemacht wird, eigene Ideen einzubringen. Des Weiteren werde der Einsatz oftmals auch nicht wertgeschätzt und es werde einem nicht zugetraut, „den Job ordentlich zu machen“. Folgerichtig haben also nicht nur gesellschaftliche Voraussetzungen, sondern auch der interne Umgang mit jungen Engagierten maßgeblichen Einfluss auf deren Bereitschaft, ein Amt zu übernehmen. Zweites ist mit Sicherheit eine Stellschraube, an der wir in Zukunft drehen können.
Soweit zur Problemwahrnehmung. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse haben wir uns im zweiten Schritt dann damit beschäftigt, wie die Engagementkultur in unserem Verband tatsächlich weiterentwickelt werden kann, um solche Missstände zu beheben. Ein zentraler Punkt, der im Rahmen dessen auf den Tisch gelegt wurde, war das Modell eines Mentoringprogramms. Durch fließende Übergänge bei der Amtsübergabe und eine Einarbeitungsphase, in der der Amtsübergebende dem Neuling über die Schulter schaut und Unterstützung bei Fragen oder Schwierigkeiten bietet, sollen jungen Leuten ggfs. Zweifel genommen werden. Dabei handelt es sich um eine Methodik, die sich in vielen anderen Sportverbänden bereits bewährt hat. Allerdings haben wir auch festgestellt, dass ein solches Mentoringverfahren natürlich längerfristig vorbereitet sein muss und eine Einarbeitung zusammen mit dem Amtsvorgänger nur Sinn ergibt, wenn dieser mit ausreichend Vorlauf ankündigt, sein Engagement zu beenden.

Im finalen Arbeitsabschnitt am Samstagmittag ging es dann um das sogenannte „Frankfurter Modell“ – einem Konzept der Deutschen Sportjugend, das mit Bezug auf ehrenamtliches Engagement zwischen fünf verschiedenen Phasen unterscheidet: Erstens Ansprache und Gewinnung, zweitens Orientierung und Einarbeitung, drittens Qualifikation, Reflexion und Entwicklung, viertens Weiterentwicklung von Aufgaben und schlussendlich fünftens die Beendigung oder Unterbrechung der Tätigkeiten. Dieses Modell und die Vorschläge, die die dsj zu diesen Punkten macht, sind jedoch keineswegs als Blaupause zu verstehen, die jeder Sport-/bzw. Jugendverband ohne Weiteres übernehmen kann. Vielmehr müssen sie den jeweiligen Voraussetzungen Rechnung tragen können und dementsprechend angepasst werden. Die Ergebnisse, die das Juniorteam hierbei erarbeitet hat, sollen in Form eines Leitfadens für junges Engagement im Minigolfsport zur Verfügung gestellt werden.

Getreu dem Motto „zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen“ machten wir uns dann am Samstagnachmittag auf den Weg ins Rahmenprogramm. Auf der Agenda stand: Kartfahren! Ein absolutes Highlight des Seminarwochenendes! Gemäß unserem sportlichen Ehrgeiz wurde die Sache natürlich professionell angegangen, einem dreißigminütigen Rennen ging zunächst ein Qualifying voraus. Die Pole Position sicherte sich dabei Pascal Becker. Der jedoch hatte im anschließenden, eigentlichen Race offenbar mit Problemen zu kämpfen – vielleicht lag es an der schlampigen Arbeit seiner Boxencrew – und landete am Ende überraschender Weise nur auf dem zehnten Rang. Ganz oben auf dem Treppchen stand ein anderer: Entgegen aller Prognosen, die eigentlich einen Sieg von Manuel Szablikowski vorhersagten, konnte Tobias Heintze die Jugend hinter sich lassen und Stand nach einer halben Stunde mehr oder weniger rücksichtsvollen Rennsports ganz oben auf dem Treppchen. (Ich persönlich glaube ja immer noch, dass da irgendetwas nicht mit rechten Dingen zuging.)

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück dann mit einem anderen Bereich weiter. In einem Brainstorming mit anschließender Gruppenarbeit standen Mitgliedergewinnung und die Aufgabe, dabei im Besonderen auf benachteiligte Menschen einzugehen, im Mittelpunkt. Wir versuchten, Probleme in den Vereinen zu identifizieren und diese dann in drei Kategorien einzuteilen. Als nächstes teilten wir die herausgestellten Fehlerquellen der Vereins- und der Verbandsebene zu und konnten dabei feststellen: Es gibt eine Reihe an Problematiken, mit denen sich Landes- und Bundesverbände beschäftigen müssen. Im Zentrum stehen hierbei sicherlich die Imageverbesserung unseres Sports (flächendeckende Öffentlichkeitsarbeit) sowie die Behebung struktureller Probleme. Gleichermaßen gibt es jedoch auch eine Reihe an Aufgaben, die der Verband nicht übernehmen kann und die klar im Verantwortungsbereich der Vereine liegen. So wurde beispielsweise die Notwendigkeit von Angeboten genannt, um einmal gewonnene Mitglieder auch (über die Winterpause) zu halten. Außerdem müssen integrative wie breitensportliche Aktionen auch auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten sein. Wer möchte, dass Jugendliche oder behinderte Menschen auf die Anlage kommen, muss auch Entsprechendes anbieten.

Wir haben gelernt, wie wichtig die gegenseitige Wertschätzung und Lob für ehrenamtliches Engagement sind. Daher gilt an dieser Stelle ein ganz großer Dank den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die seit mittlerweile über zwei Jahren im Juniorteam daran arbeiten, uns und unseren Sport in vielerlei Hinsicht voranzubringen – Ihr beweist jedes Mal aufs Neue, wie wichtig es ist, dass Ihr Eure Ideen einbringt!
Das nächste Juniorteamseminar wird Mitte Juni im Rhein-Main-Gebiet stattfinden, wir freuen uns schon darauf!

Text: Manuel Möhler
Fotos: DMJ

*Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und und Jugendplans des Bundes (KJP).*

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Herma und Gerhard Snaga erhalten von MVBN-Präsident Peter Heynen den „MVBN-Oscar".

# GERHARD SNAGA:
## Ein Großer zieht sich zurück!

Gerhard Snaga und seine Frau Herma sagen Tschüss. Während des alljährlichen Landesverbandstages des MVBN verkündeten die Beiden, die seit über 50 Jahren Ehrenämter sowohl im Verein, als auch im Niedersächsischen Verband und zusätzlich im Deutschen Verband bekleideten, dass es für sie Zeit sei, sich zurückzuziehen. Vieles wurde bereits über Familie Snaga geschrieben. Unser MVBN-Präsident Peter Heynen hat es in einer, wie ich finde, wunderbaren Laudatio zusammengefasst:

„Liebe Herma, lieber Gerd,

Ein wesentlicher Punkt der heutigen Versammlung ist die Würdigung eures Lebenswerkes -Minigolf. Man könnte auch sagen: and the Oscar goes to Familie Snaga
Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, ja bei der Vorbereitung dieser Laudatio hat sich diese Weisheit wieder bestätigt. Um euer Schaffen und eure Tätigkeiten für den Minigolfsport in Worte zu fassen, könnte man vermutlich mehr als 100000 Worte benutzen und es blieben immer noch große Lücken.

Am 01.Dezember 1960 hat es angefangen, der Virus Minigolf hat sich in Gerds Leben eingenistet, den an diesem Tag trat er in den schon vorhandenen 1.Sportclub für Miniaturgolf Hannover ein.
Unser damaliger Bundeskanzler hieß Konrad Adenauer und Bundespräsident war Heinrich Lüpke. kaum einer der Anwesenden wird sich noch an sie erinnern können.

Kurze Zeit darauf ist auch Herma dem Virus Minigolf erlegen, ist dem SCMG Hannover beigetreten und hat in den 60er Jahren auch große sportliche Erfolge errungen und war nebenbei auch von 1966 – 1971 im Vorstand des damaligen NiMs als Schriftführerin tätig.
Liebe Herma, ziemlich sicher hast du damals nicht geahnt was auf dich zukommt und wie stark Minigolf und Gerd dein Leben prägen sollte.

Ihr wart dabei als Vereine und Verbände auf die Beine gestellt wurden. Lieber Gerd, du bist auf eisglatter Straße zur Gründung des NiMs gefahren und was wahrscheinlich kaum jemand heute noch weiß oder vermutet, du warst nicht der 1. Vorsitzende, sondern ein gewisser Oswald Schmelzer. Nach einem Jahr trat Oswald zurück (übrigens aus ehrbaren Gründen) und dann wurdest du zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Damit begann dein Schaffensweg im NiMs, im NBGV und im MVBN.
1966 wurden Herma und Gerd Snaga eines der ersten Ehepaare die sich auf dem Minigolfplatz kennen und lieben gelernt haben.
39 Jahre warst du Vorsitzender des heutigen MVBN und 8 Jahre Vorsitzender des DMV, auch international hast du dich eingebracht und bis heute ist es undenkbar, dass Familie Snaga nicht an einer Landesverbandssitzung des MVBN teilnimmt. Ihr wart die Verantwortlichen und unermüdliche Antreiber für das Mühlenbergzentrum, ihr habt euch maßgeblich beim Bau des DMV Zentrums in Bad Münder eingebracht und diverse Welt- und Europameisterschaften hätten ohne euer Engagement nicht stattgefunden.

Die vielen Ämter und Aufgaben die ihr im Laufe der vergangenen 56 Jahre in den Vereinen, im heutigen MVBN und im Bundesverband innehattet, kann wahrscheinlich niemand mehr aufzählen und wenn, wäre es eine tagesfüllende Aufgabe.

Seltsamerweise endete fast jede Amtszeit mit einer Ehrung bei der man dir nicht den Status eines Ehrenmitglieds antrug, nein, du wurdest immer Ehrenpräsident. Und dies war nicht nur der Versuch, sich eure Arbeitskraft weiterhin zu sichern, nein es lag immer wahre Würdigung und Anerkennung eurer Leistungen zugrunde.
Ich schließe Herma immer und wohlwissend gerne ein, da ich genau weiß, in einer guten Ehe können alle diese großartigen Leistungen nicht alleine erbracht werden, man braucht immer eine gute Seele an seiner Seite, die einem hilft, berät und mit einer immensen Tatkraft Unterstützung leistet. Dafür dir liebe Herma, herzlichen Dank.

Lieber Gerd, alle möglichen goldenen Ehrennadeln und Medaillen hast du schon bekommen, sogar das Bundesverdienstkreuz wurde dir für deine Leistungen verliehen, was können wir da noch machen.
Wir haben nur noch eine Möglichkeit gefunden, und deshalb möchten wir euch heute für euer Lebenswerk Minigolf ehren und euch einen Oscar verleihen.
Ein Oscar, der euch immer daran erinnern soll, wie dankbar und stolz wir, der gesamte MVBN, auf eure Leistungen sind.

Die Namen Herma und Gerhard Snaga sind auf immer und ewig mit dem Minigolfsport in Niedersachsen und auch im gesamten Deutschland verbunden.

Leider, hast du dich zusammen mit Herma im vergangenen Jahr, hier im Nebenraum, von den Präsidiumssitzungen, an denen du als Ehrenpräsident bis zu diesem Zeitpunkt immer teilgenommen hast, verabschiedet, was alle sehr bedauern aber auch verstehen, trotzdem würden sich bestimmt alle Anwesenden freuen, euch auch in Zukunft zumindest auf den Landesverbandssitzungen im November und im Februar begrüßen zu dürfen.

Ihr Lieben, vor knapp 40 Jahren haben wir uns über Minigolf kennengelernt und irgendwann Ende der 80 er Jahre hast du, lieber Gerd mich mal gefragt, ob ich mir vorstellen könnte dein Nachfolger zu werden und ich dachte mir damals, wie soll das gehen, seine Fußstapfen sind viel zu groß und unerreichbar.

Das sind sie heute auch noch, aber ich habe Gott sei Dank viel von dir gelernt und hoffe, auch in Zukunft zusammen mit meinem Team auf eure Erfahrung und euer Wissen zurückgreifen zu können und dürfen und so den Verband, immerhin euer 2. Baby, in eurem Sinne gut und gedeihlich weiter zu führen.

Im Namen aller Minigolfer sage ich euch allerherzlichsten Dank für die vergangenen 57 Jahre, für euren Einsatz und für alles was ihr geschaffen habt, bleibt uns gewogen und möge der liebe Gott“

Text und Foto:
Uwe Brandstettner

# ENGAGEMENT
## zahlt sich aus!!!

Wir, der BGC Bremen, freuen uns, Euch über den Entwicklungsstand im Bereich Jugendarbeit und Schulsport zu berichten.
Wie so vielen anderen Vereinen stellte sich auch uns die Frage: Wie schaffen wir es, mehr Kinder und Jugendliche für den Minigolfsport zu begeistern? Also entwickelten wir ein Konzept und traten damit an einige Schulen heran, um sie für eine Schularbeitsgemeinschaft zu gewinnen.
Die ersten Gespräche haben nicht lange auf sich warten lassen. Die Oberschule an der Julius-Brecht-Allee in Bremen war die Erste, die sich für uns entschieden hat. Hier führen wir Minigolf als Mittagsfreizeit durch und hoffen, zum neuen Schuljahr 2017/18 hier eine feste AG durchführen zu können.
Am 14. Januar 2017 hatte die Oberschule an der Julius-Brecht-Allee ihren Tag der offenen Tür zur Wiedereröffnung der erneuerten Sporthalle - und wir waren mit unserer mobilen Minigolfbahn dabei. Viele der angehenden neuen Schüler, aber auch Schüler, die schon länger an der Schule sind, haben unser Angebot rege angenommen. Vielen Dank an Reiner und Helga, die hier kräftig mit angepackt haben und den Kindern den Spaß am Minigolf näher gebracht haben. Manche fanden es so interessant, dass sie sich den Rest der Schule überhaupt nicht ansehen wollten. Am Ende war es auch für uns ein gelungener Vormittag.
An dieser Schule sind wir seit 10. Januar 2017 aktiv und haben hier eine Beteiligung von bis zu 15 Schüler/innen.

Am 2. Februar 2017 fiel der Startschuss für die erste Arbeitsgemeinschaft Minigolf an einer Schule in Bremen. Die AG in der Oberschule Kurt-Schumacher-Allee ist mit 14 Schülern und Schülerinnen gut besucht, wenn man bedenkt, dass Minigolf nicht gerade eine Trendsportart ist.
Bereits beim Aufstellen der mobilen Minigolfbahn im Flur vor der Schulaula während der Pause erregte sie auch das Interesse vieler Schüler/innen, die gar nicht zur AG angemeldet waren. Schnell wurde (ohne Anleitung) versucht, den Ball in das Loch zu schlagen. Aber ohne Anleitung wollte es nicht klappen.
Nach Pausenschluss begann die AG mit einer Ansprache von Steffen Gefreyer über die Grundsätze der AG, von Seiten der Schule unterstützt durch Frau Sprenger. Nach ein wenig Minigolftheorie ging es dann über zur Praxis. Auf dem langen Flur kann man auch ohne die Holzbahn vortrefflich das geradeaus Schlagen üben, bei einigen klappte es sehr schnell, gut und auch wiederholt. Später hatten die Kinder auch an der mobilen Bahn ihren Spaß.
Wir drücken uns allen die Daumen, dass uns der Spaß an der AG erhalten bleibt und auch die Freiluftsaison ab April mit genau so viel Spaß angegangen wird.
Ein Redakteur vom Weser-Kurier hat dieses Event begleitet und hat in Wort und Bild in der Regionalzeitung darüber berichtet. (Anm.: den Artikel gibt es auf der Homepage www.bgc-bremen.de)

Großes Interesse im Einkaufscenter „Große Freiheit“

Hier wurden im Vorfeld mit Frau Lipka, stellv. Schulleiterin, Frau Sprenger, ZUP Leitung, und Frau Sasse, AG Koordinatorin der Schule, Gespräche geführt. Frau Lipka war von der Präsentation und der Proberunde so überzeugt, dass der Zusammenarbeit nichts mehr im Wege stand.

Reiner Neumann zeigt die Schlägerhaltung.

Ende November 2016 wurde unser Projekt auch in der Grundschule der Freien Evangelischen Bekenntnisschule Bremen (FEBB) vorgestellt. Auch dort war man sofort interessiert und freut sich nun auf die Zusammenarbeit mit uns. Ab Februar starten wir hier jeden Donnerstag von 12.15 - 13.45 Uhr. Bei der FEBB ist positiv gewertet worden, dass wir auch Kindern aus dem Inklusionsbereich sowie Kindern mit Behinderung die Möglichkeit anbieten, sich sportlich zu betätigen. Bei der FEBB werden wir von pädagogisch geschultem Personal unterstützt.
Seit 16. Februar läuft jetzt auch die Schularbeitsgemeinschaft an der FEBB. Es sind Schüler/innen des Jahrgangs 3 und 4.

Ich bin überrascht, wie heiß die Schüler/innen sind. Natürlich habe ich in die Trickkiste gegriffen und wir haben jetzt ein Maskottchen mit den Namen „Golf Alex“, den er per Los erhalten hat. Disziplin und Lernbereitschaft sind für die Kleinen kein Fremdwort und sie bringen einen Haufen Spaß mit. Aus dieser Schule werden in nächster Zeit zwei neue, aktive Spieler/innen für unseren Verein kommen. Die Gespräche mit den Eltern laufen schon.

Aber nicht nur in den Schulen waren wir aktiv, sondern wir haben uns auch in der Öffentlichkeit präsentiert. So waren wir mit unseren drei mobilen Bahnen in Bremer Einkaufzentren wie dem Hansa Carree oder der Berliner Freiheit. Auch hier konnten wir punkten. Viele interessante Gespräche wurden geführt. Jung und Alt hat sich ausprobiert. Sogar ein privater Kindergarten hat sein Interesse angemeldet, zu uns zu kommen.
Unser Fazit ist, dass sich Engagement auszahlt, wenn man was etwas erreichen möchte. Weitere Schulen aus dem Bremer Westen und Osten haben bereits ihr Interesse angemeldet.

Text und Fotos:
Steffen Gefreyer

# EIN GROSSES HERZ
## schlägt nicht mehr!

Am **05.01.2017** verstarb völlig unerwartet unser 1. Vorsitzender, langjähriges Vereinsmitglied und guter Freund

**Detlef Jaeck**

im Alter von 65 Jahren.

Sein Engagement für den Verein, vor allem auch bei unserem Platzbau im Hanielweg, wird spürbar fehlen.

Wir werden Detlef schmerzlich vermissen,
aber niemals vergessen.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und den hinterbliebenen Angehörigen

(Die Beisetzung fand unter großer Anteilnahme Anfang Februar statt.)

Der Vorstand des TMV 65 e.V.

**Game`N Fun**
**Your partner in Minigolf**

**Produktion und Vertrieb von Minigolf- und Miniaturgolf-Anlagen, Adventuregolf und Pit-Pat.**

**Anlagenzubehör**

**Bahnensanierung durch unser Fachpersonal**

*Schlägerköcher*

*Game'N Fun* **Ruff Golfshop KG**
Bleicherstr. 16 A
88212 Ravensburg

RAVENSBURG

**Ballneuheiten 2017/1**

**Ravensburg Skoghalls BGK 2016**
**G= 740 H= 61, S= 3**
Endlich wieder ein toter Grossball

**Ravensburg JULE**
**G= 45, H= 43, S= 15**
Eine Abstufung zum Ekängen

**ASKÖ Steyr Teambälle**
**G=40, H=27, S=**
Abstufung zu RV 050er mit Mattlack

**Tel. + 49 (0) 751/22 919**
**Fax +49 (0) 751/17 462**
**www.gamenfun.de**
**service@gamenfun.de**

# INTERVIEW RALF FISCHBACH:
## „Nachwuchs für den Fortbestand der Vereine unabdingbar“

In Mannheim trafen sich die hoffnungsvollen Miniaturgolf-Nachwuchskräfte aus Rheinland-Pfalz, Hessen, Württemberg, Baden und dem Saarland zu den sechsten südwestdeutschen Jugend-Meisterschaften. Für Ralf Fischbach (Hollnich) waren es die letzten Titelkämpfe dieser Art in seiner Funktion als Jugendwart des Minigolfsport-Verbandes Rheinland-Pfalz (MRP). Der 53-jährige wurde, nach dem Willen des Landesverbands-Führungsgremiums, bei der Generalversammlung am 5. März zum neuen Sportwart gewählt. Mit Ralf Fischbach sprach MRP-Pressesprecher Günther Kohlmann.

***Herr Fischbach, Sie waren insgesamt sieben Jahre Jugendwart des MRP – eine ruhige oder eine ereignisreiche Zeit?***
Ralf Fischbach: Generell hängt es davon ab, wie ein Funktionär seine Arbeit in diesem äußerst wichtigen Bereich gestaltet. Ich bin froh, dass es bei mir eine sehr lebendige Zeit war. Es gab viele Highlights, die es zusammen mit der Jugend nicht nur abzuarbeiten, sondern mit Leben zu füllen galt. Ich habe viele positive Erfahrungen sammeln können, habe nette Menschen kennengelernt. Und ich bin viel herumgekommen und habe viel gesehen.

***Was macht ein Verbandsjugendwart? Wo lagen die Schwerpunkte Ihrer Arbeit?***
Ralf Fischbach: Die Schwerpunkte lagen in der Unterstützung der Vereine beispielsweise bei nationalen Maßnahmen. Dem Landesjugendwart obliegt die Organisation regionaler und nationaler Veranstaltungen. Dazu gehören auch die Verwaltung und die Durchführung der Landesmeisterschaften. Es liegt in der Natur der Sache, dass der Landesjugendwart als Bindeglied einerseits zwischen MRP und Vereinsjugendwarten und andererseits zwischen MRP und dem Deutschen Minigolfsport Verband dient.

Ralf Fischbach (Mitte) beobachtet „Schützling“ Silvio Krauss

***Was überwiegt bei einem Verbandsjugendwart – harte Arbeit oder der Spaßfaktor?***
Ralf Fischbach: Keine Frage, der Spaßfaktor überwiegt. Es ist eine Freude, die Weiterentwicklung der jungen Sportler zu erleben. Das macht sogar mehr Spaß, als das eigene Spiel. Wer die Arbeit mit der Jugend richtig gestaltet, wird ein glücklicher Mensch sein.

Mann mit vielen Ideen: Ralf Fischbach

***Wenn Sie die südwestdeutschen Meisterschaften als jährliche Bilanz der Arbeit betrachten, sind Sie dann zufrieden?***
Ralf Fischbach: Ich bin zufrieden mit der Leistungsstärke der letzten Jahre. Ich wäre freilich noch zufriedener, wenn jeder Verein im MRP Jugendliche für diese Maßnahme abstellen könnte. Das würde bedeuten, dass die Nachwuchsarbeit erkennbar Früchte trägt. Denn für den Fortbestand eines Vereins ist die Jugend unabdingbar.

***Wo steht unser Nachwuchs im Vergleich mit anderen Landesverbänden?***
Ralf Fischbach: Der MRP stellt als eher kleiner Verband derzeit drei Jugend-Nationalspieler ab. Das heißt, wir sind national überproportional vertreten. Das heißt auch, dass wir einiges richtig gemacht haben. Der MRP war in der Vergangenheit ein beständiger Zulieferer der Jugend-Nationalmannschaft. Das bedeutet auch, dass wir bei den Verjüngungen nicht alls falsch gemacht haben. Diese Tradition gilt es, fortzusetzen.

***Wie gestaltet sich die Arbeit mit den einzelnen Vereinen?***
Ralf Fischbach: Unterschiedlich. Der 1. MGC Mainz hat in der Zusammenarbeit Vorbildcharakter. Das liegt selbstverständlich auch an den handelnden Personen in diesem Verein. Dort, wo es noch nicht so recht klappt, muss die Zusammenarbeit auch, aber nicht nur von uns gesucht werden. Die Vereine müssen/sollten ihre besten Kräfte in der Jugendarbeit einsetzen. Das garantiert deren Fortbestand. Hier ist ein Umdenken in Zukunft zwingend erforderlich.

***Erhalten Sie vom Verbandspräsidium die angemessene Unterstützung?***
Ralf Fischbach: Definitiv ja. Das Präsidium gewährt jegliche

Unterstützung. Der Jugendwart befindet sich in dieser Hinsicht in einer glänzenden Position. Es funktioniert wunderbar.

***Beim 1. BGC Rodalben beispielsweise hat die Jugendarbeit durch Kornelia Boltze eine erfreuliche Entwicklung genommen. Gilt das auch für andere Vereine?***
Ralf Fischbach: In vielen Vereinen ist das derzeit nicht der Fall. Die Klubs müssen auf dem Platz präsenter sein. Das heißt, sie müssen sich den Menschen, vor allem den jungen, präsentieren und unseren Sport interessant machen. Auch hier greifen die Redensarten „Stillstand bedeutet Rückschritt" und „von nichts kommt nichts".

**Sind Nachwuchsspieler in Sicht, die wir einmal auf der „großen" Bühne erwarten können?**
Ralf Fischbach: Ja, das sind sie. Von Manuel Szablikowski und Silvio Krauss zum Beispiel, beide vom 1. MGC Mainz, werden wir sicher noch oft hören. Wir können im MRP auch zukünftig gute Vorstellungen erwarten. Die Dichte in der Leistungsspitze ist top, in der Breite gilt es, verstärkt zu arbeiten.

***Wenn Sie einen Blick in die Zukunft des Minigolfsports werfen, was sehen Sie da?***
Ralf Fischbach: Ich sehe Zeiten intensiver Arbeit vor uns. Nachwuchs, vor allem von gehobener Qualität zu bekommen, ist kein Selbstläufer. Heutzutage ist das Freizeitangebot für die Jugend sehr vielfältig. Diese Konkurrenz macht es uns nicht leichter.
Dazu erleben wir, dass sich das Durchschnittsalter der Minigolfer ständig erhöht. Wir müssen also Maßnahmen ergreifen, um ein Missverhältnis zwischen Alt und Jung zu vermeiden. Der Verband ist gehalten, die Vereine zu unterstützen – und er wird es auch tun.

Das Interview führte:
Günther Kohlmann

Fotos: Günther Kohlmann, Silvia Krauss

# FÜHRUNG DES MRP STELLT SICH NEU AUF

## Generalversammlung zieht positive Bilanz

Ein Sportverband ist immer nur so gut wie seine Führung. Und die Führung ist immer nur so gut wie die Administration, die dahinter steht. Von dieser Warte aus gesehen ist der Minigolfsport-Verband Rheinland-Pfalz (MRP) in einer wahrlich beneidenswerten Position. In der Wirtschaft wäre wohl die Bezeichnung „innovatives und wachstumsstarkes Unternehmen" angebracht.

Die Basis für positive Schlagzeilen sind - natürlich - die Sportler. Sie stellen den wichtigsten Erfolgsfaktor dar. Deshalb haben sich die Präsidiumsmitglieder des MRP das Motto zu eigen gemacht, nicht Stillstand, sondern Entwicklung hat im Vordergrund zu stehen. Ziel ist es, Talente zu fördern und Leistungsträger weiterzuentwickeln. Das ist freilich manchmal leichter gesagt als getan. Aber die Verbandsführung setzt den eingeschlagenen Weg unbeirrbar fort und tut gut daran.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Generalversammlung in Merkelbach erstens harmonisch verlief und zweitens die Mitglieder zufrieden mit der positiven Bilanz sowohl im sportlichen als auch im finanziellen Bereich den Heimweg antraten.
Zuvor hatte Landessportwart Thomas Magin (Ludwigshafen) von einem überaus erfolgreichen Jahr 2016 gesprochen. Die Sportler waren im Berichtszeitraum einmal mehr „gut drauf" und sammelten bei nationalen und internationalen Meisterschaften insgesamt 32 Mal Edelmetall, davon 16 Mal die Goldmedaille. Thomas Magin fand auch angebrachtes Lob für die Ausrichtung der deutschen Meisterschaften durch den MGC Traben-Trarbach und den MGC Mannheim.

Ein kleines Haar in der Suppe fand Lehrwart Volker Missonnier. „Nach vier Jahren im Amt muss ich leider feststellen, dass die Anzahl der Lizenzträger seit geraumer Zeit stagniert oder sogar abnimmt. Sicher steht das auch im Zusammenhang mit dem allgemeinen Mitgliederschwund in den Verbänden und Vereinen. Trotzdem sollte es uns gelingen, mehr Schiedsrichter- und Turnierleiter-Lizenzen gegenüber dem Verband melden zu können", blickt der Mainzer nicht hoffnungslos in die Zukunft.

Jugendwart Ralf Fischbach sagte mit berechtigtem Stolz, das Sportjahr 2016 reihe sich mit den errungenen Meriten auf dem Jugendsektor nahtlos in die letzten Jahre ein. Diese Erfolge können und sollen - das ist die einhellige Meinung des Präsidiums – auch künftig eingefahren werden. Dann ist aber nicht mehr Ralf Fischbach für die Nachwuchsarbeit im MRP zuständig, sondern Stefan Ulrich. Der Ludwigshafener übernimmt das Amt ab der kommenden Jugend-Vollversammlung.
Bis dahin obliegt die Leitung kommissarisch Rene Dippelhofer (Mannheim). „Mit dieser Konstellation haben wir einen engagierten, motivierten, jungen, neuen Sportkameraden im Präsidium", ist der bisherige unermüdliche „Macher" in der MRP-Talentschmiede sicher, eine hervorragende Lösung gefunden zu haben.

Diese personelle Rotation wurde notwendig, weil der Schatzmeister des Verbandes, Sebald Emmel aus Kastellaun, nicht mehr zur Wahl antrat. An seine Stelle rückte Thomas Magin. Dessen Funktion als Sportwart übernahm Ralf Fischbach.

Wiedergewählt wurde Uwe Boltze (Rodalben) als Vizepräsident; der kommissarische Pressesprecher Günther Kohlmann (Rodalben) wurde als Öffentlichkeitsbeauftragter offiziell gewählt.

Text: Günther Kohlmann

# NACHRUF

Wir nehmen Abschied von

## Rosemarie Mangold

geb. Rödter

Rosi ist am Sonntag, den 12. März 2017 im Alter von 76 für immer von uns gegangen. Wir trauern um ein ehemaliges Verbands- und langjähriges Vorstandsmitglied, das sich um unseren Sport in jeglicher Hinsicht verdient gemacht hat. Vor allem aber verlieren wir eine liebe Sportfreundin, die uns immer in Erinnerung bleiben wird!

Rosis Familie und Freunden wünschen wir in dieser schweren Zeit alles Gute und viel Kraft.

In tief empfundener Anteilnahme

*Das WBV-Präsidium*

# NACHRUF

Am 12. Januar 2017 ist unser langjähriges Mitglied Rudi Zehtner nach langer Krankheit verstorben. Wir trauern um ihn. Rudi war Minigolfer mit Leib und Seele. Seine Frau Emma und er waren immer gern gesehene Mitspieler bei vielen Turnieren in Bayern und Österreich. Auch durch seine Unterschenkelamputation ließ er sich nicht unterkriegen. Wenn es nur irgendwie ging fuhr er immer zu seinem geliebten Minigolfplatz in Straßlach.

Wir werden ihn sehr vermissen.

BSV 86 München e.V.

# Freizeit-Duo

## Geringe Investitionen in Fläche und Herstellungskosten

**Die wohl kleinste Minigolf-Anlage der Welt ...**

## Crocket-Golf

Auf einer Fläche von ca. 8 x 10 m – auch Battle-Arena genannt – müssen, wie beim Minigolf, 18 Hindernisse in einer markierten Reihenfolge durchspielt werden. Die Bälle aller Spieler (verschiedene Farben) bleiben auf dem Feld liegen, so dass man mit etwas Risiko auch die Bälle des Gegners vor dem nächsten Hindernis „ins Jenseits" schießen kann. Gewonnen hat der Spieler, der mit den wenigsten Schlägen ins Cup hinter dem letzten Hindernis einlocht.

**... und der Queue ist der Fuß ...**

## Fußball-Billard

Auf einem 4 x 8 m großen Billardtisch wird mit Futsal-Bällen (wird im deutschen Hallenfußball wegen der verminderten Sprungkraft verwendet) in Billardkugel-Optik nach den Regeln des Pool-Billards gespielt

Informieren Sie sich über unsere neuen attraktiven Spielangebote
auf wasserdurchlässigem Sandkunstrasen in bekannter **Spiel!Golf**-Qualität:


TrendSport GmbH
Pfarrer-Gantenhammer-Ring 6
D-84184 Tiefenbach
www.trendsport-spielgolf.com

Hr. Wiese 0049 (0)171 3510354
Hr. Dirnberger 0049 (0)175 2239336
Fax 0049 (0)8705 938887
E-Mail info@trendsport-spielgolf.com


SPIEL GOLF
die schönste Art zu putten

**Freizeitanlagen für alle Altersklassen – unsere Kompetenz ist Ihr Erfolg!**